

rush

MUNICH

FERNWEH

*Von Abenteuer-
bis Zugreisen*

SONNENBRILLEN- SPECIAL

*Gewappnet für die
grellen Tage*

AUF EIN EIS MIT

*Unternehmerin
Annette Roeckl*

Sonne im Haar

Raus geht's: Endlich Sommer in München



PeakPerformance®

S/S17
:REDEFINED

FÄRBERGRABEN 11, 80331 MÜNCHEN
TELEFONNUMMER 089 23509520
FACEBOOK & INSTAGRAM PEAKPERFORMANCEMUNICH

64

TRENDS

- 6 **News**
- 16 **Brands to watch**
- 26 **Blaues Wunder**
Jeans sind immer Trend
- 28 **Sommertragstraum**
Sonnenbrillen-Special

28

Sonnenbrille: „Luke“ von Moscot
Poncho: casa nata

FASHION

- 12 **Marc Cain**
Die Modetrends im Herbst
- 13 **Die weite Welt in München**
Portrait: Antonia Zander
- 18 **Hotel Bavaria**
Die rush4 Modestrecke

LIFESTYLE

- 14 **Dating-App für Frauen**
Die Macherin hinter „mayze“
- 44 **Glück im Spiel**
Die Bayerischen
Spielbanken Bad Wiessee
und Garmisch-Partenkirchen

BEAUTY & HEALTH

- 38 **Skalpell war gestern**
Dr. Ludger Meyer über
Schönheitschirurgie

TRADITION

- 8 **Der Stadtpaziergang**
mit Annette Roeckl
- 34 **Auf zur Wiesn**
Der Dirndltrend 2017
- 37 **In Sachen Gentlemen**
Werner Scherer
- 40 **Metamorphose**
Das pep erfindet sich neu

INTERVIEW

- 48 **Multitasking**
Ein Gespräch mit dem
Produktdesigner
Christian Haas

LIVING

- 47 **Living-News**
- 50 **Zu Tisch**
Inspirationen für eine
sommerliche Tafel

TRAVEL

- 56 **Großzugig**
Luxuszugreisen 2017
- 58 **Der Garten Eden Spaniens**
Unentdecktes Asturien
- 64 **Lošinj**
Kroatiens
verwunschene Insel

CONTENT

48

18

Model Alina, auf der Dachterrasse
des „Hotel Vier Jahreszeiten“.
Kleid: Tori Burch
Foto: Dominik Kraushofer

Liebe Leserin, lieber Leser ...

lange genug mussten wir dieses Jahr ausharren, bis es in München endlich richtig Sommer wurde. Damit wir ihn jetzt auch in vollsten Zügen genießen können, haben wir in dieser Sommerausgabe ein besonders umfangreiches Urlaubs-Special zusammengestellt. Darin berichten wir unter anderem über luxuriöse Zugreisen durch die atemberaubendsten Landschaften der Welt – definitiv der Reisetrend 2017 und bestimmt die stilvollste Art zu reisen. Unsere Modestrecke hat indirekt auch mit Verreisen zu tun. So wurde sie dieses Mal im legendären „Hotel Vier Jahreszeiten Kempinski“ in der Maximilianstraße fotografiert – wo einst die große Schauspielerriege der Münchner Kammerspiele tagte und heute die ganze Welt zusammenkommt. Etwas fürs Auge aufs Auge sozusagen bietet unsere zweite Modeproduktion mit dem Schwerpunkt „Sonnenbrillen“. Wie herrlich es allerdings auch sein kann, den Sommer einfach in München zu verbringen, beweisen unsere zahlreichen Shopping- und Erholungstipps.

Also raus geht's!



Foto: Thor Bozi

Annetrin Meyers
Chefredakteurin

IMPRESSUM

rush4 MUNICH –
DAS LIFESTYLE-MAGAZIN FÜR MÜNCHEN

Herausgeber:
Rettig Media GmbH
Baierbrunner Straße 3, 81379 München
vertreten durch Geschäftsführer: Horst Rettig

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
Chefredakteurin: Annetrin Meyers

Verantwortlich für den Anzeigeninhalt:
Leitung Verkauf: Stefan Möbius
Rettig Media GmbH
Tel.: +49 (0) 89 1222362-24
E-Mail: s.moebius@rettigmedia.de

Mediaberatung:
Florian v. Stuckrad
Tel.: +49 (0) 89 1222362-25
E-Mail: f.stuckrad@rettigmedia.de

Grafik:
adOne Werbeagentur / MuP Medien Gruppe
Silvia Murauer
Nymphenburger Str. 20 b
80335 München

Vertrieb:
MuP Pressevertrieb GmbH
Nymphenburger Straße 20 b
80335 München

Druck:
ADV Schoder
Augsburger Druck und Verlagshaus GmbH
Aindlinger Str. 17-19
86167 Augsburg

WATCH OUT! Die 14. Ausgabe von rush4 MUNICH
erscheint am 6. September 2017.

TÄGLICHE NEWS finden Sie auch unter www.rush4.de
oder unter www.facebook.com/rush4.magazine



TITELBILD

Pullover: Hallhuber
Model: Tori Braun @ Tune Models
Foto: Dominik Kraushofer
Foto-Assistenz: Kuba Kiermowicz
Styling: Oliver Rauh
Redaktion: Annetrin Meyers
Haare/Make-up: Max Roman
Retusche: Elektronische Schönheit

Danke an das Hotel
Vier Jahreszeiten Kempinski


MARSTALLER
EHEMALS KÖNIGLICH BAYERISCHER HOFSAETTLER · 1893



Benno Marstaller KG
Pacellistraße 2 - 4 · 80333 München
Martiusstraße 2 · 80802 München
Sendlingerstr. 43 · 80331 München

Brics Store by Marstaller · Schrammerstraße 3 · 80333 München
Marstaller Showroom · Pacellistraße 4 · 80333 München

www.marstaller.de

MyMarstaller.com
Luxury Bags & Accessoires

Onlineshop



Superneu

Obwohl die italienische Schuhmarke „Superga“ schon seit Jahrzehnten für zeitlose Klassiker mit Kultcharakter steht, erfindet sich die Marke immer wieder neu und bleibt dank Kooperationen mit Modegrößen wie Alexa Chung oder Versace immer im Trend. Nun ist Superga eine Designkooperation mit der bekanntesten deutschen Fashionbloggerin Caro Daur eingegangen. Im „Superga“-Headquarter in Turin durfte Caro Daur ihre erste eigene Schuhkollektion in Anlehnung an den „Superga“-Klassiker 2750 entwerfen. „Superga“ eröffnet damit erstmals einer Deutschen die Möglichkeit, ein eigenes Design zu entwickeln. Entstanden sind drei Sneaker aus Lack: ein weißer und ein beigefarbener „Superga Classic“ sowie ein weißer mit Plateausohle, die auf der Innenseite gebrandet sind.

Superga x Caro Daur ist seit Anfang Juli 2017 exklusiv über superga.de erhältlich.



Farbenfroh

Die Hyaluron-Algen-Serie ist die neue innovative Gesichtspflegeserie von „hyapur“ aus Berlin, die sich auf Produkte aus purem Hyaluron-Serum und vegane Naturkosmetik spezialisiert hat. Hyaluron erfährt einen Hype in vielen kosmetischen Bereichen. Algen sind der neue Superstoff im 21. Jahrhundert.

Die einzigartige Kombination aus beidem ist absolut neu und wird bislang in dieser Form ausschließlich von „hyapur“ angeboten. Das Beste daran: Die situativ selektierbaren Hyaluron-Algen-Seren sind je nach Farbe abgestimmt auf die aktuellen Bedürfnisse der Haut.

Weitere Informationen auf hyapur.de



Blaue Alge:
Regeneration

Gelbe Alge:
Anti-Photoaging

Grüne Alge:
Porzellan Skin Effekt

Braune Alge:
Zellaktivierung

Rote Alge:
Hydratation

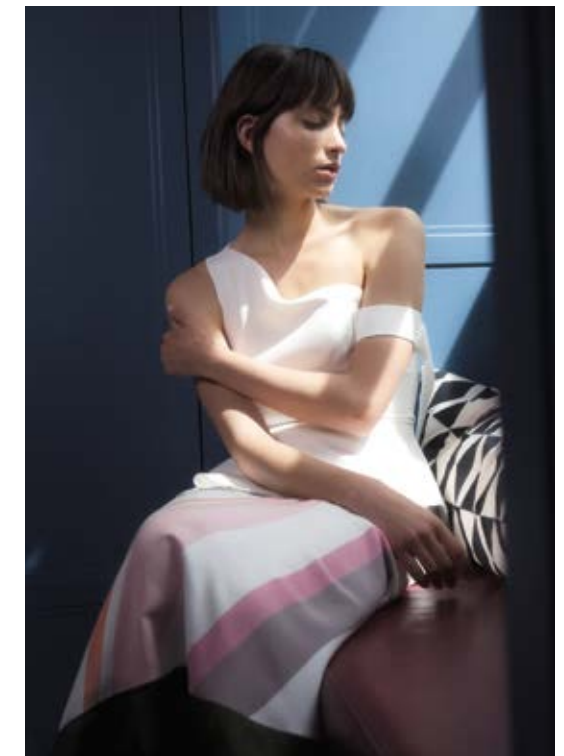


Umbruch

Als Jelena Hofmann und Sedina Halilovic nach ihrem Studium vor sieben Jahre ihr Modelabel „holyGhost“ gründeten, gingen sie mit der Unerschrockenheit zweier junger Frauen an das Thema „eigene Firma“ heran: Ohne viel Erfahrung im Modegeschäft nähten sie ihre ersten Kleider auf dem Dachboden der Eltern und schafften es mit großem Teamgeist schon bald auf die Berlin Fashion Week. Auf ihrem Weg erlebten sie viele Höhen und Tiefen und reiften

zueinemerstzunehmendenLabelheran. Jetzt erfinden sie sich neu: „Der Name ‚holyGhost‘ entstand aus einem Mädchentraum. Mittlerweile sind wir und unser Label erwachsen geworden. Der alte Name fühlte sich nun nicht mehr richtig an“, so Sedina Halilovic. Diese Erkenntnis führte zu einer mutigen Entscheidung. Resultierend aus den Nach- und Spitznamen der beiden Designerinnen heißt ihr Label ab sofort „MYKKE HOFMANN“. Wir ziehen unseren Hut vor diesem konsequenten Schritt und freuen uns auf erwachsene, tolle Mode aus München.

mykkehofmann.com



Umzug

In München gab es bis vor fünf Jahren keine eigene Lederhose! Lange genug hat es gedauert, aber zum Glück nahm sich Münchens erstes Stadtlable „Franz Münchinger“ dieser Schmach an und ließ eine Lederhose anfertigen, die eine eigene Münchner Bestickung erhielt. Seitdem wird die Hose in Münchens ersten Häusern wie Lodenfrey, Ludwig Beck oder Konen verkauft. „Franz Münchinger“, das nicht ohne Grund den „Geburtsnamen“ vom Monaco Franze trägt, hat die Liebe zu München zu seiner Markenphilosophie erklärt. Kein Wunder also, dass nun „Franz Münchinger“ ins Herzen Münchens zieht, und zwar ab dem 1. Juli ins 4. Obergeschoss von Ludwig Beck am Marienplatz. Neben dem Shop, dessen Produkte und Designs in direkter Verbindung zu München, Bayern und natürlich dem Monaco Franze (und hier hergestellt werden) stehen, ist das neue Café mit dem hauseigenen „Monaco Kaffee“, leckeren Kuchen und dem neuen „Monaco Gin“ eine besondere Attraktion. Was wir an „Franz Münchinger“ besonders lieben, ist die Liebe zu unserer schönen Stadt, die Zusammenarbeiten mit der „Münchner Tafel“ und anderen sozialen Münchner Organisationen. Und nebenbei bemerkt: Der neue Spot bietet den schönsten Blick auf dem Marienplatz in der ganzen Innenstadt.

Mehr auf franzmuenchinger.de

EINE FRAGE VON HALTUNG

Annette Roeckl leitet das Traditionsunternehmen „Roeckl“ in der sechsten Generation. Bei unserem „Stadtspaziergang“ spricht sie über Veränderungen und Herausforderungen – und zeigt uns das beste Eis der Stadt.



Annette Roeckl mit Annetrin Meyers auf dem Viktualienmarkt, einem ihrer Lieblingsplätze in München.

Maibaum am Viktualienmarkt

Es ist einer der ersten heißen Tage in diesem Jahr. Ganz München will es sich heute nicht nehmen lassen, den Tag draußen zu verbringen. Es ist Mittagszeit, die Biergärten am Viktualienmarkt sind voll. Endlich Sommer! Ich treffe Frau Annette Roeckl an dem einzigen schattigen Plätzchen neben dem Maibaum, dem Ort, von dem aus Frau Roeckl unseren gemeinsam Spaziergang beginnen möchte. In einem pinkfarbenen Tweedkleid mit passendem Seidenschal, natürlich aus eigenem Hause, begrüßt sie mich strahlend. Sie freut sich über das schöne Wetter und über das bunte Treiben auf dem Viktualienmarkt, der, wie sie findet, eine Oase völlig jenseits von jeglicher Stadt ist, obwohl er mitten im Herzen davon liegt. Sie liebe die Vielfalt dieses Ortes und seine Multikulturalität. Hier treffe das münchenerische Geerdete auf die weite Welt. Dieser Kontrast inspiriere sie und habe sie veranlasst, sich hier mit mir zu verabreden. Märkte allgemein hätten für sie eine besonders starke Anziehungskraft, weil sie ein Zeichen für pulsierendes Leben seien und einen starken Einblick in die Kultur eines Landes ermöglichen. „Wenn man sich hier unter die Kastanienbäume setzt, ist es eine ganz andere Welt, als wenn man sich zum Fisch Witte setzt.“ Schon als Kind war

sie gern hier, um den Marktleuten zuzuschauen. Annette Roeckl kommt aus einer Familie, die in der sechsten Generation Handschuhe fertigt. Sie wuchs mit der Liebe zur Handwerkskunst und zum Material auf. „Da kommt man gar nicht drum herum,“ sagt sie. Ich frage sie, ob sie nie den Wunsch verspürt habe ausbrechen, etwas ganz anderes zu machen. „Natürlich. Solche Phasen hat wohl jeder. Da gibt es doch diesen Satz: Erwachsen sein bedeutet, dass man die Dinge macht, ‚obwohl‘ sie dir die Eltern empfohlen haben. Ich habe früher vieles anders als meine Eltern gesehen, aber entscheidend ist dann, den eigenen Weg zu gehen und nicht zu trotzen.“ 2003 übernahm sie die Firma von ihrem Vater. Sie sei zwar in diese große Aufgabe hineingewachsen, aber es sei trotzdem ein Prozess gewesen, bis sie begriffen hatte, dass sie nun die erste und die letzte sein würde, die zu entscheiden hat. „Dabei habe ich gelernt, dass Verantwortung nicht antizipierbar ist. Wenn sie da ist, ist sie da. Und dann beginnt man sie zu spüren, automatisch danach zu handeln. Das ist schon ein enormer Unterschied zu dem, wie wenn da noch jemand ist.“ Wir brechen auf zu unserer nächsten Station. Weil es so heiß ist und wir nicht mit dem Rad unterwegs sind, gönnen wir uns ein Taxi.



Rosengarten

Der Rosengarten nahe der Isar hat etwas Verwunschenes. Der Garten ist nicht penibel englisch angelegt, sondern alles scheint so zu wachsen, wie es gerade mag. Durch einen bepflanzten Torbogen treten wir ein in eine idyllische Welt: Die Vögel zwitschern, die Bienen summen und die Pfingstrosen sind gerade am Erblühen. Selbstredend müssen wir gleich an ihnen schnuppern. Frau Roeckl im rosa und ich im weißen Kleid fügen uns prima in die Umgebung ein. Während sie mir selig die unterschiedlichen Lilienarten erklärt, schlendern wir weiter. Sie kennt sich gut aus. Die Natur sei ihre größte Inspirationsquelle und hier könne sie entspannen. Früher war sie öfter hier, jetzt habe sie leider nicht mehr so viel Zeit. Sie vergleicht die immer wieder erblühende Natur mit Modekollektionen, die kommen und gehen und wieder aufblühen. „Nach einer Blütezeit gibt es ja oft Zeiten, in denen alles zu stagnieren scheint. Dabei ist es vielleicht nur wie im Winter, wenn sich die Samen für die nächste Wachstumsphase vorbereiten.“ Diesen Gedanken findet sie tröstlich. Ich auch. Die Schönheit von Blumen kann einem die Sinne wieder öffnen, wenn sie durch zu viele Einflüsse eng geworden sind. So langsam kehrt auch bei mir sommerliche Leichtigkeit in meinen vollen Kopf. In dem Moment fragt mich Frau Roeckl, ob ich ein Eis haben möchte. Jaaaa!

Weg an der Isar zum Roecklplatz

Wir gehen den kleinen Weg unter Bäumen entlang, der parallel zur Isar verläuft. Hier im Schatten ist es herrlich kühl, neben uns sitzen Menschenmassen am Ufer und sonnen sich. Frau Roeckl erzählt von ihrer Zeit, als sie noch in der Stadt gewohnt hat und die Isar noch nicht renaturiert war. Vor zehn bis 15 Jahren trat die Isar regelmäßig so stark über das Ufer, dass das Hochwasser bis nach Thalkirchen floss. Seitdem hat sich das Gebiet zu dem stark frequentierten Naherholungsgebiet entwickelt, das es jetzt ist. Auf der Wittelsbacherbrücke zeigt Frau Roeckl in Richtung des Heizkraftwerkes München Süd. Für viele Münchner ist es ein Schandfleck in der idyllischen Kulisse des Isartals. Sie hingegen schätzt den Spannungspol sehr, den das industrielle Gebäude in seiner grünen Umgebung erzeugt. Ohne es fände sie den Blick nach Süden langweilig. Frau Roeckl mag Kontraste.

Roecklplatz

Wie es wohl ist, wenn man an einem Ort arbeitet, der den eigenen Namen trägt? Meine Arbeitsmotivation wäre sicher enorm größer. Nun stehe ich also mit Frau Roeckl am Roecklbrunnen am Roecklplatz. Sicher findet sie das auch nicht schlecht. Frau Roeckls

Urgroßvater wagte damals den Schritt, die Firmenproduktion von der Innenstadt in die ehemalige Staubstraße zu verlegen, die seinerzeit noch außerhalb der Stadt lag. Zweifler, die sich damals fragten, wie er nur so viele Arbeitskräfte dorthin bekommen würde, belehrte er eines besseren. Die Firma war um 1900 der zweitgrößte Arbeitgeber in München. Das von Christian Roeckl 1871 erbaute Firmengebäude wurde nach den Plänen des Architekten Gabriel von Seidl vor den Toren Münchens errichtet und im Volksmund „Roeckl Schloss“ genannt. Es stand für innovative Architektur zu Beginn der Industrialisierung. Das Gebäude wurde in den 70ern abgerissen. Ich frage Frau Roeckl, wie sich denn München im Laufe der Jahre noch verändert hat.

„Es verändert sich laufend. Zum Beispiel hier: Das Viertel um den Roecklplatz hieß früher das ‚Glasscherbenviertel‘ und war ein Vorstadtviertel, heute ist es schick. Zwar ist alles schön renoviert und die Substanz der Gebäude bleibt erhalten, aber es findet dadurch leider auch soziale Verdrängung statt.“

„Eiscafé Italia“ am Roecklplatz

Frau Roeckl schwärmt, hier „Eiscafé Italia“ gebe es das beste Eis der Stadt. Als wir draußen Platz nehmen, wird Frau Roeckl von einem singenden Kellner begrüßt. Sie sagt, sie sei so oft hier, dass man ihre Lieblingssorten kennen würde. Was sie dieses Mal nehmen wird? Schokolade und Haselnuss, geht immer. Wir kommen noch einmal auf das Thema Veränderung zu sprechen, ein Thema, das Frau Roeckl anlässlich der aktuellen Lage ihrer Firma nur zu gut kennt. Vor drei Jahren feierte Roeckl sein 175-jähriges Jubiläum. Anlässlich dessen hatte sich Frau Roeckl noch einmal eingehend mit der Geschichte des Hauses befasst. Dabei habe sie festgestellt, dass es in jeder Generation substanzielle Herausforderungen gab, die gemeistert werden mussten. Sie spricht über die gegenwärtige geringe Anerkennung von Qualität und darüber, dass man heute irgendwo alles immer noch etwas billiger finden kann. Eine Firma, die ihre Mitarbeiter anständig bezahlt und auf hohe Qualität setzt, hat es da nicht leicht. Ich frage sie, wie sie mit Krisen umgeht. „Krisen kommen genauso sicher wie das Amen in der Kirche – genauso wie Veränderungen. Es gibt dagegen kein Rezept in Form einer Handlungsanweisung, sondern nur in Form von Haltung. Und mit Haltung meine ich Mut. Es geht darum, innerlich zu bejahen, dass Krisen zum Leben ge-



Das „Eiscafé Italia“ am Roecklplatz ist berühmt für seine frischen Joghurt-Eissorten.

hören, nicht davonzulaufen, sondern sich zu überlegen, was ich tun kann, um da wieder herauszukommen.“ Ihre kluge Antwort kommt klar und prompt. Ich habe einen Menschen vor mir, der sich schon viel mit den Dingen des Lebens beschäftigt hat. Für sie steckt in dem geflügelten Wort „Aus der Krise eine Chance machen“ ein Lebensmotto. Eine Krise würfle alles durcheinander und man sei gezwungen sich darin neu zu erfinden. Dadurch sei man raus aus dem Gewohnten und beginne grundsätzlich die Dinge infrage zu stellen. Es gibt Werte, die sie aus der Geschichte des Unternehmens mitnehmen werde, aber sie müsse auch wach für die Zukunft sein und schauen, was der Zeitgeist 2017 fordert. „Das ist zwar anstrengend, aber heilsam.“

Roeckl-Archiv

Wir sind in einer Kammer auf dem Dach des Roecklgebäudes, dem Archiv, das die Schätze aus 178 Jahren Lederhandwerk birgt. Frau Kubanek, die Archivarin, hat bereits einige Schubladen für uns vorbereitet. Strahlend führt sie uns zum ersten Schatz aus ihrem Reich, einer Schublade mit Damenhandschuhen, die über 120 Jahre alt sind. Sie sind so gut erhalten, dass man meinen könnte, sie seien erst gestern genäht worden. Die schmalen Finger klären aber schnell über das wahre Alter auf: Solche zarten Kunstwerke können nicht für die viel größeren Hände einer Frau von heute gemacht worden sein. Ich würde gerade mal mit dem kleinen Finger in den Daumen eines dieser Stücke passen. Frau Roeckl reicht mir einen sogenannten Fingerweiter. Das ist, so erklärt sie, eine edle Zange, mit der die Damen damals das Leder ihres Handschuhs vorweiteten, um ihn dann langsam überstreifen zu können. Sie schwärmt von der Sorgfalt, mit der man sich früher den schönen Dingen gewidmet hat, und reicht mir erwartungsvoll einen besonders anmutigen Handschuh: hauchdünn, wie eine zweite Haut, wunderschön. Ich will mehr sehen! Beschwingt von meiner Begeisterung bittet Frau Roeckl Frau Kubanek, eine weitere Schublade zu öffnen. Darin verbirgt sich eine besonders wichtige Kostbarkeit, das Meisterstück von Jakob Roeckl: eine eindrucksvoll gearbeitete Hose aus Rehleder, auf deren Basis er 1839 seine Firma gründete. Mit dem Bestehen der Meisterprüfung wurde Jakob Roeckl zum Säckler und konnte von nun an sein eigenes Unternehmen aufbauen. Das aufwendig genähte Stück mit den feinen Stichen und dem hellen umsteppten Leder wirkt so, als würde es leuchten – derart prächtig erhalten ist noch seine Farbe. Frau Roeckl vermutet, dass die helle Farbe des Leders durch Bleichen im Mondlicht erreicht wurde. Früher wurde Leder im Mondschein gebleicht, weil er stärker aufhellt als Sonnenlicht. Wie mystisch, das gefällt mir! Frau Roeckl zeigt mir stolz den Kummerbund, passend zur Hose. Die Natur war auch schon für ihren Urururgroßvater Inspirationsquelle: Der zweifarbige Kummerbund ist mit filigranen Blattornamenten bestickt – und sogar noch vollkommen elastisch. „Damals gab es noch kein



Annette Roeckl leitet seit 2003 die Firma „Roeckl“. Das Unternehmen fertigt mittlerweile nicht mehr nur Handschuhe, sondern auch Taschen und Tücher.

Gummiband“, erklärt uns Frau Kubanek, „deshalb sind darin Dutzende winzige Metallfedern eingenäht, um größtmöglichen Tragekomfort zu gewährleisten“.

Das Archiv ist wie ein Museum für die feine Dame. Auch wenn sich hier ebenso Stücke für den Herren verstecken, so sind es eben die verspielten Dinge, die besondere Aufmerksamkeit erregen: Aufnahmen von Roeckl-Boutiquen um die Jahrhundertwende, Alben voller jahrzehntealter Werbeillustrationen, Handschuhschatullen – die Handschuhe, die für den Film „Das Parfum“ gemacht wurden – und zu guter Letzt eine Armstütze aus Leder und Messing, auf der die Dame ihren Arm abstützte, um einen Handschuh galant überstreifen zu können. Ich könnte Stunden hier verbringen.

2. Stock des Roecklgebäudes (Showroom)

Hier werden alte und neue Stücke wie in einer Art Showroom präsentiert –

der Kreis schließt sich. Es ist Zeit, sich zu verabschieden – schade. Ich habe eine Frau mit einer besonnenen Geisteshaltung kennengelernt, über die ich gern noch mehr erfahren hätte. Wenn es jemand schafft, Tradition und Veränderung unter einen Hut zu bekommen, dann ist es Frau Roeckl. Und ich werde definitiv mehr Handschuhe tragen.

Text: Annekatrin Meyers Fotos: Stefan Giesinger



BY APPOINTMENT TO
HIS MAJESTY THE KING
OF BAVARIA

VORMALIG
KÖNIGLICH BAYERISCHER
HOFLIEFERANT



Ed-Meier

MÜNCHEN

KEEP
NOT THIS
COUPON
40,- DM



EINKAUFSGUTSCHEIN
FÜR EINKÄUFE
IN UNSEREN GESCHÄFTEN
IN DER BRIENNER STR.

MÜNCHEN BRIENNER STRASSE 10



STILVOLLE AUSSICHTEN

Karin Veit, Creative Director von Marc Cain, weckt die Vorfreude auf den modischen Herbst

Die Herbst/Winter Kollektionen zeigen einen lässigen easy-to-wear Style mit einem Touch Couture. Sportliche Elemente werden mit Glamour verbunden und erzeugen Spannung. Ballett, Fitness, Running – die Inspirationen sind vielfältig. Alle stehen für den aktuellen Athleisure-Trend, welcher den urbanen Outfits weiterhin dynamische Impulse gibt.

Samt, Lurex, Tüll und Chiffon sorgen für Femininität bei den Materialien. Kaschmir, Wolle und Seide sind wichtig für hochwertige und edle Looks. Kunstpelz stellt sich fantasievoll dar: bedruckt, eingefärbt oder mit bunten Intarsien versehen. Pailletten und Spitze integrieren sich ganz selbstverständlich in die Urbanwear. Glänzende Oberflächen wie Lack, Satin oder Metallics inszenieren Mäntel, Blousons und Röcke neu.

Starke Farben wie Fire-Red, Pink oder Nightshade werden monochrom getragen und betonen die cleanen Silhouetten. Im Gegensatz dazu sorgen zarte Pastelle für Leichtigkeit und ruhige Farbharmonien.

Muster in allen Facetten malen neue Looks und zeigen einen gekonnten Pattern-Mix. Pünktchen von ganz klein bis riesengroß auf Rücken, Blusen und Kleidern bringen eine verspielte Note in die Outfits. Die Prints bedienen sich aus der Tierwelt: Leos, Skunks oder Schwalben. Der bunte Fun-Camouflage Druck prä-



sentierte sportive Themen neu und farbenfroh. Der Rolli hat sich vom Klassiker zum It-Piece entwickelt und ist unter Kleidern, Tops und Blusen unentbehrlich. In Kombination mit einem bestickten Mesh-Top wird er zum Star. Die Rüsche edelt Blusen und schmeichelt an Kragen und Manschetten. Volants, Rüschen und Schleifen finden sich auch bei Kleidern wieder. Die neuen Ärmeldetails sind vielfältig: überlang, mit Volants oder mit Bändern hochgeschoppt. Elegant wirken Tops mit Schößchen in Kombination mit knielangem Bleistiftrock. Couturige Blazer setzen Akzente. Neu fürs Cocooning-Feeling sind ultraleich-

te, großvolumig geschnittene Nylon-Puffas. Die Steghose feiert ihr Comeback. Für ein Dress Up sorgt die Kombination mit Seidenbluse und Stiletto. Falten- und Plisseeröcke in Midi-Länge avancieren zum saisonübergreifenden Allrounder. Kontraststreifen bei Track-Pants heben den sportiven Charakter hervor. Bedruckte Running Tights mit passenden Zip-Up Jacken dürfen nicht fehlen.

Dandy-Schnürer aus Lack mit Samtbändern und derbe Bikerboots brechen feminine Outfits. Gestrickte Sneakers unterstreichen die dynamischen Looks. Neue Ballerinas kommen mit Riemchen und Nieten oder mit Bändern zum Schnüren. Die Lust auf Dekoration ist ungebrochen.

www.marc-cain.com

WARUM IN DIE FERNE SCHWEIFEN?

Die Modedesignerin Antonia Zander bringt die große weite Welt nach München



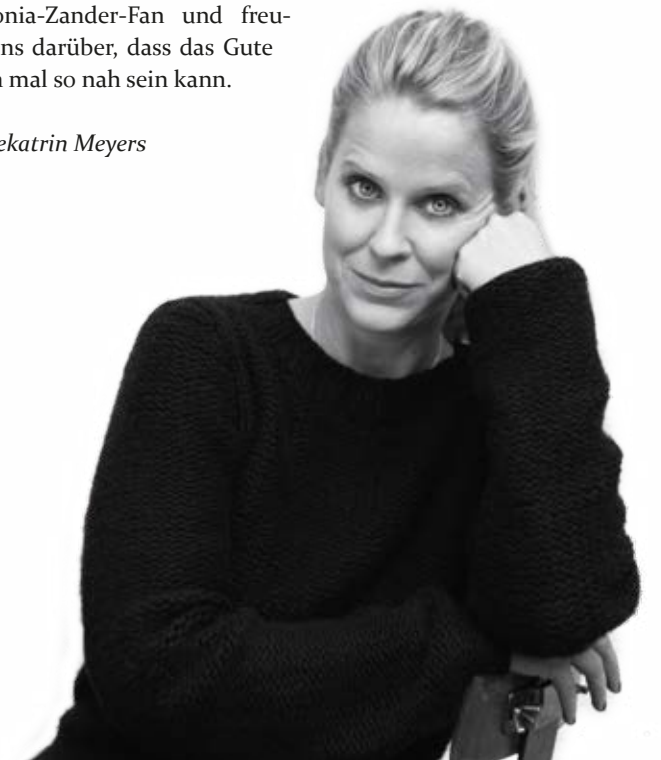
München ist toll, keine Frage. Es gibt wunderschöne Ecken, hervorragende Gastronomie, Kultur von Welt-rang, Design – eben alles, was eine Metropole lebenswert macht. Nur zum Modedesign hat die Stadt irgendwie eine keine rechte Beziehung. Gewiss gibt es eine Handvoll etablierte Designer, die es geschafft haben, sich über die Stadtgrenze hinaus einen Namen zu machen, aber es gibt wenig Nachwuchs. Die meisten jungen Talente zieht es nach Paris oder in eine andere Modemetropole. In der Mode gilt der Prophet oft nichts im eigenen Land. Umso überraschender ist es dann, hier die ausgefeilten Kreationen von Antonia Zander zu entdecken. Sie verbinden mit Leichtigkeit Boho-Elemente mit lässiger Eleganz und machen Lust auf die große weite Welt.

In einer Modefamilie aufgewachsen – die Mutter gründete das Label in den 8-er Jahren –, konnte Antonia Zander sich trotzdem nicht vorstellen, sofort in die Fußstapfen der Eltern zu treten. So sammelte sie nach einer Schneiderlehre und dem Modedesign-Studium in Berlin erst einmal berufliche Erfahrung in Italien, entwarf und nähte Hochzeitskleider und assistierte als Kostümbildnerin beim Film. 2005 war die Zeit reif und sie übernahm das Label, das bereits ihren Namen trug. Seitdem steht Antonia Zander für innovative Strickteile aus Cashmere, ihr Bestseller seit 2011 ist ein Cashmere-Cape mit Lederfransen. Trendsetzende Stores wie „Pool“ oder „Apropos“ in München führen „Antonia Zander“ als eines der wenigen lokalen Labels.

Antonia Zander ließ sich aber Zeit für eine umfassende Ready-to-wear-Linie. Sie ist ein überlegter Mensch, reflektiert ihre Arbeit und die Branche genau. So habe sie sich viele Jahre an eine

komplette Kollektion nicht herangetraut. Erst einmal sollte die Cashmere-Kollektion auf eigenen Beinen stehen. Schließlich hat sie es doch gewagt – und hat gerade ihr fünfte Kollektion auf den Markt gebracht, in der sie ihr Know-how für Fertigung und Qualität weiterführt. In Zeiten von Bekleidungsfirmen, die unter schwierigen Bedingungen in billigen Produktionsländern herstellen lassen, setzt sie auf die Fabrikation in Italien und Deutschland – und freut sich, dass die Frauen ihre Mode zu schätzen wissen, für die sie sie auch entworfen hat. Das ist ihr Antrieb und ihre Inspiration. Wir sind auch Antonia-Zander-Fan und freuen uns darüber, dass das Gute auch mal so nah sein kann.

Annekatriin Meyers





Marianne Kraai probierte viele Dating-Apps aus, um einen Partner zu finden. Doch keine App konnte ihren Ansprüchen genügen. So entwickelte sie ihre eigene: Seit Februar ist „mayze“ nun auf dem Markt, mit der die 28-Jährige den Online-Dating-Markt gründlich umkrempeln will

»Wenn ich bei jeder Kritik am Boden zerstört gewesen wäre, hätte ich gleich einpacken können.«

Als Marianne Kraai ihren Vortrag hält, ist es mucksmäuschenstill im Raum. Sie erzählt von ihren frustrierenden Erfahrungen mit Dating-Apps, die sie nach der Trennung von ihrem Freund ausprobiert hat. Die meisten Interessenten suchten auf diesem Weg ein schnelles Abenteuer. Marianne Kraai aber wollte etwas Ernsthaftes. Bei Tinder wurde sie überschwemmt von einer Masse an Bildern, die nichts über den Menschen verrieten. Marianne aber wollte Qualität. „Du gehst ja auch nicht gern in einen Schuhladen mit Tausenden von Schuhen, von denen keiner so richtig passt. Du magst es lieber, in einem kleinen, feinen Laden einzukaufen, der deinen Geschmack trifft.“ Und wenn es kein derartiges Geschäft gibt, dann muss man eben solch eins eröffnen. Das war Mariannes Idee: eine Dating-App, bei der sie sich selbst gut aufgehoben fühlen würde, eine App für Frauen. Das Publikum bei ihrem Vortrag, eine Frauenrunde, die sich einmal im Quartal zum Netzwerken trifft, ist begeistert. Das Thema trifft ins Schwarze.

„mayze“ ist seit Februar im App Store erhältlich. Gemeinsam mit ihrem Partner Dominic Phillips hat Marianne Kraai sie konzipiert und entwickelt. In neun Monaten von der Idee zum fertigen Produkt, das ist schon ein Coup. Kaum zu glauben, dass die Holländerin, die am Rednerpult so souverän und in perfektem Deutsch über ihr Business spricht, erst 28 Jahre ist. Marianne ist eine Macherin, „geht nicht“ gibt es bei ihr nicht. Mit ihrer Entschlossenheit ist sie ein Vorbild für junge Frauen, die sich in der männerdominierten Internet-Branche behaupten wollen. Ein Grund, warum sie auch heute vor einem reinen Frauenpublikum spricht. Denn obwohl die beiden Gründer von „mayze“ alle Entscheidungen gemeinsam treffen, so ist die hübsche Marianne das Aushängeschild der Firma. Marianne hat sich anfangs unwohl dabei gefühlt, dass ihr Aussehen so oft zum Thema wurde. Es sollte um ihre Ideen gehen, nicht um sie. Mittlerweile sieht sie ihre Attraktivität als Chance, Aufmerksamkeit für ihre Projekte zu bekommen. Inzwischen ist es ihr sogar ein Anliegen, Frauen zu ermuntern, ihre Weiblichkeit zu nutzen, anstatt sie zu negieren, nur, um mit Männern im immer noch patriarchal dominierten Wettkampf gleichzuziehen. Wenn sie spricht, liegt ihr leichter holländischer Akzent wie ein wohliges Grundgefühl über ihren Sätzen. Mit Bedacht wählt sie die Worte, wenn sie über ihr Business spricht. Marianne ist überzeugt von ihrer App.

Seit 2011 lebt Marianne Kraai in München. Sie kam der Liebe wegen nach Deutschland. Schnell machte sie Karriere beim Mode-Start-up Stylight. Dort sammelte sie die Erfahrung und Kontakte, die ihr später nützlich sein sollten. Dann ging die Beziehung in die Brüche. Im Job boten sich keine neuen Herausforderungen, und so setzte Marianne alles auf eine Karte. Sie kündigte ihre Stelle, um sich ganz auf ihr eigenes Start-up konzentrieren zu können, suchte Rat bei Business Angels und erfahrenen Kollegen und gründete ihre Firma. Oft riet man ihr ab, im überlaufenen Dating-Markt auf eine weitere App zu setzen. Marianne war sich aber sicher, mit „mayze“ genau die Marktlücke zu schließen, die

sich zwischen unverbindlichen Dating-Apps und seriösen, aber nicht Mobil-fähigen Online-Dating-Plattformen auftat. Hatte sie denn nie Zweifel? „Natürlich. Ein Start-up zu gründen ist wie eine Achterbahnfahrt. Man durchlebt extreme Höhen und Tiefen, zweifelt an einem Tag, am nächsten ist man wieder euphorisch, aber ich glaube an meine Intuition. Wenn ich bei jeder Kritik am Boden zerstört gewesen wäre, hätte ich gleich einpacken können.“ So ließ sie sich nicht irritieren und fand doch schnell Investoren, die ihr es ermöglichten, die App so zu entwickeln, wie sie es sich vorgestellt hatte: mit ansprechendem Design und einem Team, das die Bewerbungen der Mitglieder verifiziert und bei Bedarf auch hilft, sich besser online zu präsentieren. Denn darum geht es bei „mayze“: gute, aussagekräftige Profile anzubieten, um eine hohe Trefferquote zu ermöglichen. So müssen mindestens drei Bilder hochgeladen werden, Fotos „oben ohne“ oder mit Sonnenbrille sind nicht erlaubt. Filterfunktionen und Profilangaben ermöglichen eine effiziente Suche nach Singles, die in der gleichen Stadt wohnen und zu einem passen. Die Gebundenheit an eine Stadt schließt kurzfristige Verabredungen mit Durchreisenden, die schnellen Sex suchen, aus. Die Nutzung kostet monatlich ab 9 Euro und sorgt mit diesem kleinen Aufwand eher für seriöse und aktive Community-Mitglieder. Nachdem „mayze“ erfolgreich in München gestartet ist, möchten Marianne Kraai und Dominic Phillips sie nun deutschlandweit platzieren.

Marianne kann die Menschen nicht verstehen, die einen Traum haben, aber aus einem ängstlichen Sicherheitsdenken heraus ihn nicht zu leben wagen. „Irgendeinen Job findest du immer, mit dem du dich über Wasser halten kannst. So schnell landest du in Deutschland nicht auf der Straße.“ Sie sei sehr froh, ihren Partner Dominic mit an Bord zu haben, der die App technisch entwickelt und sie bei allen Entscheidungen unterstützt. Für die beiden ging bisher alles gut, aber ein Start-up kann auch grandios scheitern. Man müsse sehr viel Leidenschaft mitbringen und dürfe nicht schüchtern sein, so Marianne. Im Vorhinein hatte sie beispielsweise unzählige Frauen zwischen 20 und 40 interviewt, um herauszufinden, worauf es Frauen beim Online-Dating ankommt. Als die App so weit war, live zu gehen, engagierte sie Freunde und Bekannte, um sie zu unterstützen: „Ich nervte alle meine Single-Freunde so lange damit, sich bei „mayze“ anzumelden, bis sie es taten!“ Außerdem ging sie auf Bartours, um für ihre App Werbung zu machen. „Man darf sich nicht schämen, Menschen anzusprechen.“ Woher sie den Mut für all das nehmen würde? „Ich weiß nicht, irgendwie fehlt mir die Angst. Was soll mir schon passieren?“ Erfolg ist das Ergebnis.

Annekatriin Meyers

COOLE LOOKS

Tim Labenda begann seine Karriere mit Mode für Männer: Nach einer Lehre bei Hugo Boss und dem Modedesignstudium in Pforzheim lernte er das Schneiderhandwerk bei den Besten in Shanghai, Wien und New York. 2013 folgte seine erste Damenkollektion. Mit seiner Kombination aus maskulinen Elementen mit femininer Eleganz traf der Designer ins deutsche Modeherz: Christiane Arp, Chefredakteurin der deutschen VOGUE, lud das Modetalent sogleich zu ihrem „VOGUE Salon“ auf der Berliner Fashion Week ein. Mittlerweile ist Tim Labenda fester Bestandteil der deutschen Modeavantgarde. Tim Labenda lebt und arbeitet in Berlin. Dass sein Faible für die perfekte Passform auch bei einem breiteren Publikum ankommt, beweist er mit Kollektionen für „Zalando“, „Brand4Friends“ oder das Naturmodelabel „hessnatur“. Vor Kurzem hat er den Internationalen Woolmark-Preis gewonnen. Man wird noch viel von ihm hören. Aber bitte nicht nach Paris auswandern, Tim! Wir brauchen dich hier.

Die Kollektion von Tim Labenda ist in München bei Off & Co am Promenadeplatz 1 erhältlich.



HEISSE TIPPS

Das im November 2016 gegründete Label latkini vereint verschiedenste Designerbrands aus Lateinamerika und bringt deren Lebenslust nach Deutschland: Farbenfrohe Bade- und Strandmode (und Accessoires) mit tropischen Mustern und ethnischen Einflüssen aus dem Amazonas-Gebiet und den Anden sorgt für einen lässigen und sexy Beachlook an jeder Frau. Die Kollektionen werden in kleinen, von Frauen geführten Manufakturen unter Einhaltung fairer Arbeitsbedingungen hergestellt. Hinter „latkini | The Latin Bikini“ stehen die modeerfahrenen Gründerinnen Cinthya Traverso und Canan Yanik aus München. Wir haben jetzt auch Lust auf Sommer, Sonne, Strand und Meer.



Die große Auswahl von latkini finden Sie unter www.latkini.com



Fotos: Marcus Jans



SOMETHING EXTRAORDINARY EVERY DAY™

TÄGLICH ETWAS EINZIGARTIGES ERLEBEN.

Lassen Sie sich in entspannter Atmosphäre inspirieren: Entdecken Sie in Ingolstadt Village Ihre persönlichen Fashion-It-Pieces – jetzt im Sale sogar mit Reduzierungen bis zu 70%* und viele weitere Sommer-Highlights.

7 For All Mankind · Aigner · Asics · Baldessarini · Baldinini · Bally · Bench · Birkenstock · Boggi Milano · Bogner Brand Academy · Brax · Café Coton · Calvin Klein Jeans · Calvin Klein Underwear · Closed · Coach · Coccinelle · Coffee Fellows · Columbia Sportswear Company · Desigual · Escada · Estella · Falke · Fossil · Fred Perry · Furla · Gant · Garcia · Geox · Gucci · Guess · Hackett · Hallhuber · Hanro · Havaianas · Hugo Boss · Jimmy Choo · Juwelier Christ · Karl Lagerfeld · Kiki · La Perla · Lacoste · Lambert · Le Creuset · Levi's · Liebeskind Berlin · Lindt Café · Liu-Jo · Lloyd · L'Occitane en Provence · Luisa Cerano · Marc Cain · Marc O'Polo · MCM · Mey Michael Kors · M Missoni · Möve · Napapijri · New Balance · Nike Factory Store · N.Peal · Pandora · Patrizia Pepe · Peak Performance · Pepe Jeans · Philipp Plein · Porsche Design · Puma · René Lezard · Rituals · Roberto Cavalli · Rosenthal · Salomon · Samsonite · Scotch & Soda · Seidensticker · Sportalm · Stiffl · Strenesse · Sunglasses by Pfendt Optic · Sunglass Hut · Superdry · Swarovski · Tara Jarmon · The North Face · The Society Shop · Timberland · Tod's · Tommy Hilfiger · Tommy Hilfiger Kids · Tom Tailor · Tom Tailor Denim · Tom Tailor Kids · True Religion Jeans · Trussardi Jeans · Tumi · UGG · Under Armour · Versace · Vilebrequin · Watch Station International · Wellensteyn · WMF · Wolford · Zwilling


INGOLSTADT
VILLAGE

A9 – Ausfahrt Ingolstadt-Ost



HOTEL BAVARIA

Die coolsten Looks für die heiße Jahreszeit –
inszeniert im „Hotel Vier Jahreszeiten Kempinski“ München

Fotos Dominik Kraushofer × Styling Oliver Rauh × Redaktion Annekatrin Meyers



LINKE SEITE

Anzug Marc Cain × Sonnebrille Wood Fellas × BH Triumph
Collier & Armbänder Wellendorff × Samt-Heels Ursula Mascaro × Lederkoffer: Marstaller

DIESE SEITE

Lederkleid: Pinko × Schmuck: Niessing, gesehen im Niessing Store München



Wäsche Short Stories
Schmuck Wellendorff
Brille Jimmy Choo
Puder und Lippenstift Tom Ford



Pullover Hallhuber
Chino Peak Performance, gesehen
im Peak Store München
Jacke Tori Burch
Schmuck Pandora
Tasche Hermès
Pantoffel UGG



LINKE SEITE

ALINA Kleid Marciano by Guess × *Ohrringe* Hermès
TORI Smoking Karl Lagerfeld × *Ohrringe* Swarovski

DIESE SEITE

ALINA Bluse Marc Cain × *Schmuck:* Wellendorff
Shorts Elisabetta Franchi × *Glitzer-Sandals* Karl Lagerfeld
TORI Kleid Hermès × *Plateau-Sandalen* Unisa × *Schmuck:* Wellendorff
Lacktablett Flora & Fauna, gesehen bei Das Stilhaus
Becher „Sip of gold“ Sieger by Fürstenberg, gesehen bei Das Stilhaus



Seidentuch Roeckl × *Bluse* hessnatur
Korsett Anita × *Schmuck* Leonardo
Bucket-Bag Lancel, gesehen bei Marstaller
Overknees Hermès

Haare/Make-up Max Roman × *Produktion* Tristan Böttcher × *Models* Tori Braun @ Tune Models & Alina Stockl @ Most Wanted Models
Foto-Assistenz Kuba Kiermowicz × *Retusche* Elektronische Schönheit



Bluse Comma
Rock Longchamp
Boots lunzdeux 3trois
Trolley Serapien
Armbänder Niessing,
gesehen im Niessing
Store München
Sonnenbrille
Rodenstock
Tee-Set Meissen,
gesehen bei
Das Stilhaus



Jeans
von Isabel
Marant Étolie über
avenue32.com, 195 Euro

Plateau-Sneaker
von Superga,
99,95 Euro

Cap
von Karl Lagerfeld,
95 Euro

Jeans-Rock
von 7 for all
mankind,
280 Euro



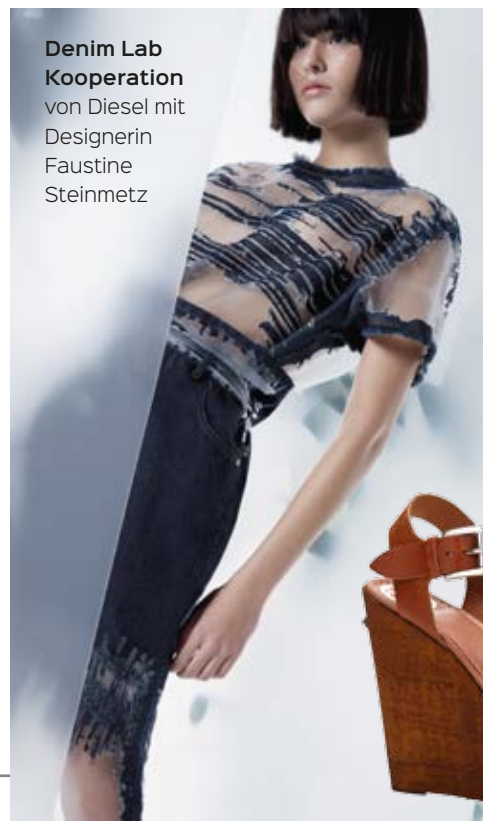
Bikini
von Current/Elliott,
280 Euro

Shorts mit Punkten
von Levi's,
59,95 Euro



Armreif
von Piaget,
6450 Euro

Jeans mit Buttons
von Tommy Hilfiger Jeans,
149 Euro



**Denim Lab
Kooperation**
von Diesel mit
Designerin
Faustine
Steinmetz

Blusenkleid
von Esprit,
59,99 Euro



Blazer
von hessnatur,
149 Euro

Wedges
von Guess,
125 Euro



Jeans
von
Mango,
49,99 Euro

Jeans mit Stickereien
von Zoe Karssen, 220 Euro

Rucksack
von Diesel,
340 Euro



**Fransen-
jacke**
von 7 for all
mankind,
400 Euro



BLAUES WUNDER

„Wussten Sie schon, woher der Name ‚Jeans‘ stammt? Der Ursprung waren Hosen aus Baumwolle, die aus Genua in die USA geliefert wurden. Aus der französischen Form für die Stadt ‚Gênes‘ machte die amerikanische Umgangssprache den Begriff ‚Jeans‘. Mehr brauchen Sie für diesen Trend eigentlich gar nicht zu wissen, denn er ist zeitlos gut und immer angesagt.“

Annekatrien Meyers,
Chefredakteurin



Jeansjacke mit Wolle
von Maison Margiela über
stylebop.com, 1100 Euro

Stretch Denim Shorts
von Tod's über mr.porter.com:
325,96 Euro

Rucksack
von Timberland,
119,90 Euro



Halbhoher Sneaker
von Diesel über zalando.de,
149,95 Euro

Helle Jeans
von Colorado Denim,
79,95 Euro



Jeans
von gsus,
119,99 Euro

Sneakers
von Golden Goose über stylebop.
com, 389 Euro



**Arne
Pipe
Jeans**
von MAC



Jamaica Cap
von Barts, ca. 25 Euro

Armbanduhr
von Kapten & Sohn, 144 Euro



Herrenhose
von Manufactum,
230 Euro

Jeans-Weste
von Topman Design,
55 Euro



Jeanshemd
von AMI über
stylebop.com,
199 Euro

„Da haben wir Männer doch tatsächlich unser blaues Wunder erlebt, als die Frauen einfach unsere ‚Boyfriend-Jeans‘ aus dem Kleiderschrank geklaut haben. Allerdings war das ja zu erwarten, schließlich wissen wir schon lange, dass jeder Mann eine Bluejeans braucht – immer richtig und sexy mit weißem Hemd oder T-Shirt kombiniert. Alle anderen Varianten sind Ihrem Geschmack überlassen ...“

Oliver Rauh, Creative Curator

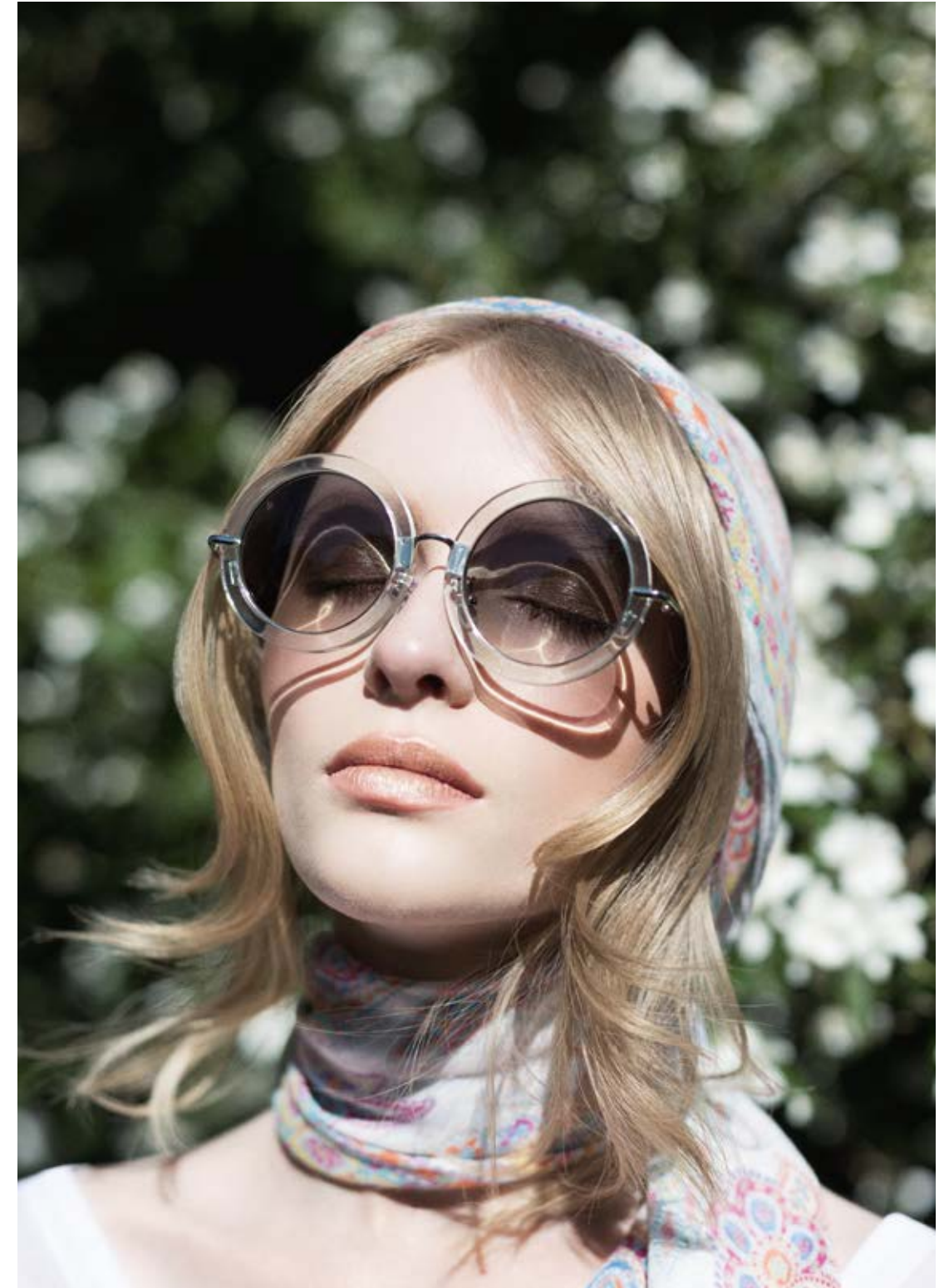
Ring
von Eins Berlin,
269,00 Euro



Gürteltasche
von Eastpack über
zalando.de, 30,00 Euro



Jeans Jacket
von Calvin Klein
Jeans, 119,90 Euro



SOMMERTRAGSTRAUM

Mondän, cool, retro, sportiv – Diesen Sommer zeigen sich Sonnenbrillen von ihrer vielfältigsten Seite

LINKE SEITE

SONNEBRILLE Model „RR 319“ von rocco by Rodenstock × TOP American Vintage

DIESE SEITE

SONNEBRILLE „Nomi“ von Raen Optics × TUCH Roeckl × KAFTAN casa nata



SONNENBRILLE „deep ocean OH“ von Saskia Díez X Viu
BRILLENKETTE „Bold black Chain“ von Saskia Díez
SAMTKLEID GUESS



SONNENBRILLE „Flaucher“ von Wood Fellas
MAXIDRESS Peak Performance, gesehen im Peak Store München
RINGE Niessing, gesehen im Niessing Store München



SONNENBRILLE „Horizor“ von adidas Sport Eyewear
TOP Peak Performance, gesehen im Peak Store München



SONNENBRILLE „Can Eye“ von Fendi
ARMREIFE Niessing, gesehen im Niessing Store München
TOP Esprit × **HOSE** GAP

Das perfekte Wiesn-Styling

Das Lodenfrey Wiesndirndl besticht dieses Jahr puristisch

Mal ehrlich: Auf der Wiesn sieht man oft sehr gewagte Trachtenlooks. Dabei gibt es in der Trachtenmode ebenso Trends wie in der Mode - und die Zeiten von überladenen Dirndl mit üppigen Dekorationen und glänzenden Taftstoffen sind passé. Der Trend zum Minimalismus bleibt auch in der Tracht. Somit beweist Lodenfrey bei seinem Wiesndirndl 2017 wie jedes Jahr genau das richtige Gespür für zeitlose Trends. Und zwar spiegelt sich in der exklusiven Auflage des Wiesndirndls die Haltung des Unternehmens exemplarisch: Hochwertige Verarbeitung statt ungenauer Machart, Liebe zum Detail statt effekthascherische Verzierungen. Der Fokus liegt auf perfekten Passformen durch ausgearbeitete Schnitte in allen Größen (Gr. 32 – 48). Eine nette Idee für den gemeinsamen Wiesnausflug: In einigen der Farben ist für die Töchter dasselbe Dirndl erhältlich wie für die Mama.

Das Lodenfrey Wiesndirndl ist dieses Jahr dem Gamserlmotiv gewidmet, welches in zwei Versionen angeboten wird: Bei der ersten Fassung des Wiesndirndls überzeugt ein Leinenoberteil, das eine handgearbeitete Minifroschmälchenborte am Dekolleté und eine Reliefstickerei im Rücken trägt. Der Rock ist mit dezenten Gamserlmotiven bedruckt. Die reinseidene Schürze ist mit zwei farblich abgestimmten Samtbandreihen besetzt. Der Rock umspielt das Knie (70 cm), eine zweite Längenversion wird mit 85 cm angeboten. Erhältlich ist das Dirndl ab Mitte Juli für 399 Euro in 9 Farben: Hortensie, Alpenrose, Malve, Kaktus, Salbei, Enzian, Schiefer, Taupe und Kirsche.

Bei der zweiten Version des Wiesndirndls springen die Gämsen in gestickter Fassung über das Oberteil aus feinstem Loden. Der weit geschnittene, getupfte Tellerrock wird von einer Seidenschürze bedeckt, auf deren Band-Enden sich das Motiv in traditioneller Technik des Handdrucks wiederholt.

Auch der stilbewusste Mann findet im Traditions Haus eine neue Wiesn-Kollektion. Die Lederhose ist in drei Farben ab 399 Euro, die Weste ab 149 Euro und Baumwollhemden sind ab 89,90 Euro erhältlich.



Kleiner Wiesn-Style-Guide:

Dirndlblusen Von ganz schlichtem Design bis Rüschen- oder Spitzenverzierung und Stickereien ist alles möglich. Hier sind der Vielfalt keine Grenzen gesetzt. Die Verwendung von Baumwolljersey bringt angenehmen Tragekomfort. Begeehrt sind auch die neuen hochgeschlossenen Modelle, die besonders bei jungen Damen Anklang finden. Zum Wiesndirndl gibt es verschiedene Versionen aus 100% Baumwolle, ab 79 €.

Schuhe Richtig angezogen ist „frau“ mit Ballerinas, Pumps oder High Heels, sofern es im Gesamtbild ein geschmackvolles Styling ergibt.

Etwas Wärmendes Zum Wiesndirndl passt am besten eine in der Farbe abgestimmte Strickjacke oder Stola – für das Wohlfühlgefühl natürlich immer aus reinem Cashmere.

Schmuck Auch beim Schmuck erfolgt eine Abkehr von protzigen Accessoires hin zu Einfachheit. Lieber ein schönes echtes Schmuckstück tragen, das nur singulär auftritt. Weniger ist mehr: entweder Kette, Ohrringe oder Armband.

Zu beachten

Der richtige Dirndl-BH zaubert ein wunderschönes Dekolleté, er sollte aber auch nicht zuviel pushen. Ein Petticoat lässt den Dirndlrock schwingen und voluminöser aussehen, sollte jedoch nur bei Bewegung sichtbar sein. Haferlschuhe sind für Männer reserviert und nicht für ein modisches Dirndl gedacht. Carmenblusen unterm Dirndl sind nun wirklich megaout!

www.lodenfrey.com

MY HAIR CARES

Wir spenden 10 € pro verkauftem Beautytool aus der ghd pink blush collection an das look good **feel better** Programm von DKMS LIFE für Krebspatientinnen.*

Weitere Informationen zu unseren Charityaktionen auf ghdhair.com/de/pink



look good
feel better™

DKMS x **LIFE**

ghd
good hair day, every day

*10 € pro verkauftem Styler/Haartrackner und 2 € pro verkaufter paddle brush aus der ghd pink blush collection gehen zugunsten des look good feel better Programms der gemeinnützigen Organisation DKMS LIFE für Krebspatientinnen.

DER KUSS DER ABENDSONNE

„Solaris“ von Niessing verkörpert glühendes Leuchten, Feuer und Leidenschaft

Solaris ist die neueste, innovative Goldlegierung von Niessing. Der außergewöhnliche „Solaris“ Farbverlauf zaubert auf jedem Ring eine intensive Nuance von warmem Rot über Pfirsichnuancen bis hin zu strahlendem Gelb. „Solaris“ bringt die beiden wichtigsten Aspekte der neuen Goldlegierung auf den Punkt: sattes Gold und die leuchtende Strahlkraft der Sonne. Das harmonische Zusammenspiel birgt eine pure und ursprüngliche Strahlkraft, die Farbmodulationen ergeben immer neue Farbklänge. „Solaris“ übersetzt damit die faszinierende Farbenpracht



Von der Sonne geküsst:
Sechs feine Ringe mit dem
einzigartigen „Solaris“
Farbverlauf, ideal zum
Sammeln und
Kombinieren.

Ein Symbol der Liebe und
Unvergänglichkeit: Trauringe
von Niessing in den strahlenden
„Solaris“-Nuancen.



eines Sonnenuntergangs in eine Goldlegierung und vereint Kraft und wohlige Emotionen. Was gibt es Schöneres, als die Sonne im Herzen zu tragen?

Niessing besitzt mehr als 35 Jahre Expertise in der Herstellung von Farbverläufen in Gold. Das genaue Herstellungsverfahren von „Solaris“ bleibt aber ein wohlbehütetes Geheimnis. Der sehr aufwändige Prozess erfordert viel Knowhow – und garantiert auch eine Prise Alchemie. Der „Solaris“-Goldanteil beträgt 750, exakt betrachtet liegt dieser sogar etwas höher.

Überzeugen Sie sich selbst von der Magie, die „Solaris“ verkörpert: im Münchner Niessing-Store in den Fünf Höfen, Maffeistraße 6 – 8 oder unter muenchen.niessing.com



WOOD FELLAS steht für Sonnenbrillen und Brillen aus Echtholz und anderen natürlichen Materialien, wie Stein und Horn. Die „WOOD FELLAS“ lieben Holz. Genau deshalb tragen sie es auch im Namen und produzieren Eyewear, die wirkt. Die aktuelle Kollektion vereint Naturverbundenheit und urbanes Lebensgefühl. Unternehmenssitz des Labels ist der Münchner Osten. Hier entwerfen die beiden Gründer Jan Priepke und Stefan Muckenhirn, gemeinsam mit ihrem Team, Brillen-Unikate aus edlem Echtholz. Die Brillen werden in zahlreichen Hand-Arbeitsschritten in natürlich schöne Formen gebracht. Das einfache Rezept: Man nehme natürliche Zutaten und fertige daraus Brillen, getreu dem Motto „SHARP BY

SHARP BY NATURE

„WOOD FELLAS EYEWEAR“ begeistert mit Brillen-Unikaten aus edlen Naturmaterialien

NATURE“. Nicht nur die stylische Optik und die Stilsicherheit in Sachen Material, sondern auch weitere Besonderheiten, machen sie zu echten Unikaten: **OBE FEDER-SCHARNIERE – MADE IN GERMANY.** Die von „WOOD FELLAS“ verwendeten Scharniere des deutschen Traditionsherstellers sind gefedert und aus Edelstahl gefertigt.

Die **GLÄSER** von Carl Zeiss Vision. Ein Name, ein Produktversprechen, das „WOOD FELLAS“ an die Kunden weitergibt: Hervorragende Qualität, die Sicherheit und Tragekomfort bietet und durch hohe Bruchfestigkeit und ein geringes Gewicht überzeugt. Eine Vielzahl der Sonnenbrillen sind mit Gläsern von Carl Zeiss Vision ausgestattet, die 100%igen UV-Schutz bieten.

ECO-FRIENDLY. „Wir haben nur einen Planeten und auf den passen wir auf“, so Jan Priepke, CEO. Die von „WOOD FELLAS“ verwendeten Hölzer stammen aus nachhaltiger Forstwirtschaft und sind FSC zertifiziert. Die Sonnenbrillen gibt es im Handel oder direkt auf www.wood-fellas.com. Die Korrektionsfassungen beim Optiker in der Nähe – zu finden unter www.wood-fellas.com/de/storefinder.



Qualität mit Stil

Ein Versprechen und eine Institution:
Herrenausstatter WERNER SCHERER



Manchmal sieht Werner Scherer Passanten fragend vor dem Schaufenster den Schriftzug über seinem neuen Geschäft betrachten. Dann geht er selbst hinaus, um alte Stammkunden persönlich zu begrüßen. Vor gut einem halben Jahr ist Werner Scherer mit seinem traditionellen Herrenausstattungsgeschäft vom Platzl in die Schäfflerstrasse 3 umgezogen. Man sei hier, ideal gelegen zwischen Dom und Theatiner- /Weinstraße, wieder näher am Münchener Kunden, erklärt Werner Scherer. Seit dem Umzug suchen das Fachgeschäft auch viele neue und jüngere Kunden auf, das freut Werner Scherer ganz besonders. Auch viele seiner Stammkunden sind ihm natürlich treu geblieben, zudem ist die Lage zwischen dem Hotel Bayerischer Hof und der Maximilianstrasse gerade für die auswärtigen Kunden eine hervorragende Adresse.

Das Familienunternehmen blickt auf über 65 Jahre Tradition zurück: Aus HEMDEN-SCHERER machte die Familie in den 90er Jahren WERNER SCHERER. Das Hemdensortiment blieb immer das Kerngeschäft, sukzessive wurde die Produktpalette zum „Herrenausstatter von internationalem Format“ ausgebaut. Noch bessere Qualität und ein noch feinerer Stil, ist bis heute der Anspruch. WERNER SCHERER brachte seine Expertise der vornehmlich italienischen Manufakturen mit ein, die seit mehr als 20 Jahren viele seiner kreierte Stücke anfertigen. „Sei es ein spezielles Design oder auch mal nur die besondere Qualität eines Klassikers, jedem Teil von uns sollte etwas Außergewöhnliches zu Grunde liegen“, sagt Werner Scherer.

So wird jedes Teil mit viel Liebe und Akribie gestaltet. Knöpfe, Futter, Steppnähte und viele weitere Verarbeitungsdetails, die den feinen Unterschied ausmachen. Neben den fertigen Produkten der Ready-to-wear-Kollektion bietet Werner Scherer auch Hemden, Anzüge und Saccos nach Maß an. Dabei werden die Saccos ausschließlich traditionell schneidermäßig mit Handknopflochern und einer Full Canvas Einlage gearbeitet, um ein Höchstmaß an Leichtigkeit und Softness zu erreichen. Die ebenfalls mit Handknopflochern gearbeiteten Maßhemden werden mit vielen neapolitanischen Handarbeitsdetails versehen. Alles: fatto a mano. Alles: 100% Made in Italy.

Die langjährige Erfahrung spiegelt sich insbesondere in der Qualität der Kundenberatung wider. Bevor Werner Scherer persönlich Maß nimmt, werden die richtige Stoff- und Modellwahl ausführlich besprochen. Anlass, Tragegewohnheiten sowie andere kundenspezifische Wünsche und Vorlieben sollen in einem Höchstmaß Berücksichtigung finden. Denn am Ende soll für den Kunden sein persönliches Unikat und Lieblingsstück entstehen.

Die Preise für Maßanfertigungen sind stoffabhängig und liegen bei Maßhemden, semi handmade ab ca. 220 Euro und bei Maßanzügen ab ca. 1800 Euro. Aktuell lohnt sich ein Besuch besonders, da bereits viele saisonale Artikel mit reduzierten Preisen angeboten werden.

WERNER SCHERER
Schäfflerstraße 3, 80333 München
Tel. 0 89/22 18 24, www.werner-scherer.de

SKALPELL WAR GESTERN

Dr. Ludger Meyer leitet seit 2007 die Fachklinik für plastische Chirurgie „Villa Bella“ in München. Ein Gespräch über die Möglichkeiten der Schönheitschirurgie – wie High-Tech-Laser Operationen ersetzen können – und wie riskant es ist, sich nicht in die richtig ausgebildeten Hände zu begeben



Herr Dr. Meyer, wie darf ich Sie vorstellen? Als Schönheitschirurg?

Dr. Meyer: Zunächst einmal: Der Begriff „Plastischer Chirurg“ ist geschützt, „Schönheitschirurg“ dagegen nicht. Ein Frauenarzt oder HNO darf sich also als Schönheitschirurg bezeichnen und vergrößert dann Brüste, obwohl er eigentlich auf einem ganz anderen Gebiet spezialisiert ist – nur die wenigsten Patienten kennen leider den Unterschied und fallen darauf herein. Dabei kann so viel schief gehen, wenn derjenige dafür nicht ausgebildet ist! Ein noch krasserer Beispiel: Heilpraktiker dürfen in Deutschland tatsächlich Filler unterspritzen. Aber haben die eine Ahnung von Gesichtsanatomie? Wissen die, welche Probleme entstehen können? Schönheitschirurgie ist eine sehr komplexe Materie. Ich habe zwei Fachärzte – für Chirurgie und für Plastische Chirurgie. Die Ausbildung dauert Jahre, da kommt man nicht darum herum, sehr gut auf seinem Gebiet zu werden. Dazu kommt: Ich achte in meiner Praxisklinik Villa Bella darauf, dass unsere Lösungen wirkungsvoll und dabei gleichzeitig komplikationsarm sind. Und obwohl wir mit den besten Produkten und Techniken auf dem Markt arbeiten, unterscheiden sich die Tarife gar nicht so sehr von dem, was es bei einem Billiganbieter kostet. Schönheitschirurgie ist ein seriöses Business. Doch da baut sich ein Billigmarkt auf, den ich für hoch gefährlich halte.

Lassen Sie uns doch gleich beim Thema Gesicht bleiben: Mit welchem Anliegen kommen hierfür die meisten Menschen zu Ihnen?

Die Straffung der Oberlider mit einem feinen Skalpell ist salopp gesagt der „Einstiegseingriff“. Hier haben wir sogar 40 Prozent männliche Patienten. Die sind es meistens Leid im Beruf immer wieder die gleichen Fragen zu hören: „Wie müde sehen Sie denn aus? Trauen Sie sich den Job noch zu?“ Und die stehen dann auch zur OP! Probleme im Unterlidbereich, wie eine starke Pigmentierung oder Tränensäcke, müssen wir dagegen nicht immer operieren – hier können wir häufig auch mit unserem speziellen Laser arbeiten. Durch die technische Ausstattung, über die wir verfügen, gibt es viele verschiedene Möglichkeiten. Wir müssen längst nicht mehr alles operieren. Wichtig ist uns, sowohl beim

Operieren als auch beim Lasern, den Patienten in seiner natürlichen Schönheit oder Verjüngung zu unterstützen und nicht in ein maskenhaftes Wesen zu verwandeln.

Was ist der Unterschied zwischen Lasern und Operieren?

Unser Erbium:YAG Laser der Firma „Sciton“ kann straffen und dabei gleichzeitig den visuellen oberflächlichen Aspekt der Haut glätten und verjüngen. „Sciton“ kommt aus den USA und ist im medizinischen Bereich einfach die beste Laserfirma der Welt. Mittlerweile haben sie so gute Geräte entwickelt, dass sogar Menschen, denen medizinische Methoden zur Hautverjüngung immer zu riskant waren, sich einen Anti-Aging-Eingriff trauen können. Denn wir haben hier – anders als bei operativen Facelifts – nicht das Risiko von Nachblutungen, Nervenverletzungen oder Narben, dafür aber ein vergleichbares Resultat! Man ist wieder schneller im Leben, gibt dafür aber erheblich weniger Geld aus als man für ein operatives Facelift bezahlen würde. Die Lasermethode ist also medizinisch und auch materiell hochinteressant.

Wie funktioniert denn dieser Laser?

Der Erbium:YAG Laser vereint zweierlei Techniken: Erstens: Er „raspelt“ die Oberfläche, also die obersten Hautschichten herunter – im Sinne eines Laser-„Peelings“. Dabei ist er hochgradig präzise, bis auf 0,05 Millimeter: Denn er tastet die Haut mit allen Unregelmäßigkeiten während der gesamten Behandlung ab. Im ersten Schritt tragen wir also die veränderte Hautoberfläche ab, um eine homogen geglättete Ausgangsposition zu schaffen – auch ohne die Pigmentflecken, groben Poren und feinen Fältchen in der Haut. Im zweiten Schritt dringen wir beim gleichen Eingriff mit dem Laser in die tieferen Hautschichten ein, dort wo Elastin und Collagen gebildet werden. Die Folge: Die tiefen Falten werden geglättet, auch Hängebacken wieder gestrafft.

Innerhalb von zehn Tagen nach dem Eingriff ist die Hautoberfläche wieder völlig hergestellt – nur sieht sie viel frischer und jünger aus als vorher. Die Neubildung der elastischen Fasern unter der Haut dauert ca. 2-3 Monaten. Da das aber unbemerkt unter der Haut geschieht, ist der Patient nach zehn Tagen wieder voll im Leben. Bei einer Operation wäre er vier bis fünf Wochen außer Gefecht. Diesen Laser müssen Sie übrigens nur einmal anwenden, um dieses Ergebnis zu erreichen, nicht X mal wie bei anderen Lasertypen, die so manche Praxis empfiehlt. Hier warten Patienten endlos auf echte Resultate, zahlen bei jeder erneuten Behandlung wieder den vollen Preis und am Ende sehen sie immer noch keinen echten „Vorher-Nachher“-Effekt.

Was empfehlen Sie Patienten, die eine noch sanftere Methode bevorzugen?

Wir haben hier in der Villa Bella auch einen sogenannten „Hybrid“-Laser, der die Hautoberfläche nicht so stark angreift und trotzdem die Grobporigkeit der Hautoberfläche, Akne-Narben und vor allem die UV-Schäden beheben kann: Das ist der sogenannte „HALO“, ebenfalls von „Sciton“. Nach dieser Behandlung hat der Patient kleine Rötungen oder Schwellungen, die innerhalb von ein paar Tagen wieder weg sind und in der Zwischenzeit mit MakeUp leicht zu kaschieren sind. Das ist sozusagen ein „Facelift to go“, das man auch immer wieder machen kann. Denn die Haut wird hier nicht verletzt sondern sogar von Schäden geheilt. Die Behandlung mit dem HALO ist übrigens diejenige, die viele Hollywoodstars kurz vor den Oscars machen, weil die Haut danach wieder richtig strahlen kann. Denn die dunklen UV Schäden in der Lederhaut absorbieren das Tageslicht ja – die Haut wirkt fahl. Wenn nun 80 Prozent dieser UV Flecken behoben sind, kann sie das Licht wieder reflektieren wie bei einem jungen Menschen. Und die Feinporigkeit nach einem HALO Eingriff ist fantastisch. Nicht ganz unwichtig bei den starken Zooms der Kameras auf dem roten Teppich – aber auch für jeden anderen natürlich ein schöner Effekt. Dann gibt es noch die Phototherapie mit dem „BBL“, das ist eine Art Blitzlicht, vor das man verschiedene Filter schalten kann, und das Pigmentstörungen, braune Flecken, rote oder blaue Blutgefäße regelrecht weg blitzt – und das ohne jegliche Ausfallszeit! Sie können sofort danach wieder in den Job. Der Eingriff selbst dauert auch nur maximal eine Stunde. Tatsächlich also ein Eingriff to go in der Mittagspause. Das Beste daran ist, dass die Haut durch BBL Behandlungen immer gesünder und immer jünger wird.

Wie das?

Es gibt eine Langzeitstudie der Stanford University, in der über 14 Jahre hinweg Menschen mit einem bestimmten Frequenzbereich des BBL einmal im Jahr behandelt und dessen Auswirkungen auf die Haut erforscht wurden. Es gibt im Körper ca. 2200 Gene, die für den Alterungsprozess der Haut verantwortlich sind. Mit dem BBL drehen Sie 1400 dieser Gene in die andere Richtung, das heißt, die Haut wird tatsächlich jünger. Die Fotos aus dieser Studie sind einfach phänomenal: Zehn

Jahre danach sieht die Haut des gleichen Patienten tatsächlich jünger aus als zu Beginn der Studie! Diese Methode ist also proaktiv und kostet auch nicht viel. Damit kann man in den Zwanzigern schon beginnen. Die Zukunft ist es, prophylaktisch gegen die Hautalterung vorzugehen, so dass es gar nicht mehr so weit kommen muss, im Alter ein radikales Facelift zu benötigen.

Der HALO und der BBL sind ja nun beide für die Verbesserung der Hautoberfläche gedacht. Aber was kann man gegen die üblichen Falten machen – also an der Stirn oder um den Mund herum?

Eine tolle Möglichkeit und eine ideale Ergänzung zum HALO und BBL sind Gewebe-Auffüller, sogenannte „Filler“. Hierbei ist es ganz wichtig zu verstehen, wo Falten herkommen. Viele Leute lassen sich zum Beispiel die Nasolabial-Falten unterspritzen. Das ist nicht verkehrt, aber manchmal zu kurz gesprungen: Diese Falte entsteht meistens durch einen Absenkungsprozess in der Wange. Das heißt, wenn ich im oberen Bereich mit Volumen, also mit Fillern arbeite, kann ich dieser Falte viel besser entgegen wirken. Oft hilft es nicht nur dahin zu gehen, wo das Problem ist, sondern dort, wo es herkommt. Dabei ist es extrem wichtig nur mit den hochwertigsten Materialien zu arbeiten, die individuell auf die jeweiligen Problemzonen im Gesicht abgestimmt sind, so wie wir für diesen Bereich ausschließlich „Galderma“-Produkte verwenden. Man kann übrigens mit Fillern sogar das Profil verschönern – also eine Höckernase oder eine Stupsnase korrigieren. Die meisten denken, eine Nase würde größer aussehen, wenn man sie unterspritzt, aber das Gegenteil ist der Fall. Ich habe oft Patienten, die ihr Leben lang mit dem Gedanken spielen, sich die Nase zu operieren, aber die Kosten und Risiken scheuen. Die können es dann gar nicht fassen, dass ihr Problem ganz schnell mit Fillern zu lösen ist – ganz ohne Nebenwirkungen und viel günstiger! Sicher gibt es immer noch Konstellationen, bei denen man zum Skalpell greifen muss, aber bei 90-95 Prozent der Gesichtsbildungen in unserem Haus können wir mittlerweile diese fantastischen neuen Methoden anwenden.

Herr Dr. Meyer, so viele spannende Aspekte! Danke für das Gespräch.





METAMORPHOSE IM QUARTIER OST

*Das pep erfindet sich neu
und mehr als die Hälfte aller Maßnahmen
sind bereits umgesetzt*

Mit 36 Jahren zählt man noch lange nicht zum alten Eisen. Dennoch sorgt man im pep, das in Kürze diesen Jahrestag feiern wird, mit einer „Verjüngungskur“ dafür, dass nach der Fertigstellung das größte Einkaufszentrum im Münchner Osten im komplett neuen Glanz erstrahlen wird. „Einige Centerteile und die Infrastruktur sind einfach in die Jahre gekommen“, berichtet Axel Haug, Center Manager des pep. „Deshalb haben wir 2016 mit dem Abriss des Parkhauses Nord das „Großprojekt Centerumbau“ begonnen, um das pep im ersten Halbjahr 2018 als moderne „Mall“ wiederzueröffnen.“

Die Rundumerneuerung des Centers schreitet gut voran, der pep-Chef und die Mieter sind zufrieden. Alle wissen, dass es eine logistische Meisterleistung und ein Spagat zugleich ist, die Umbaumaßnahmen termingerecht und sukzessive umzusetzen und dennoch den Geschäftsbetrieb des Centers nicht einzuschränken. „Die Kunden müssen mit keinerlei Einschränkungen rechnen, ganz im Gegenteil: Mit dem etappenweisen Umbau-Konzept gibt es schon viel Neues zu entdecken. Beispielsweise dürfen sich unsere Kunden auf neue Mieter und mehr Auswahl freuen. Zudem spürt man in den Läden ohnehin nichts von den fleißigen Handwerkern, die emsig



Baustart 2016 – Abriss des Parkhauses Nord



2016: Fertigstellung Baugrube und Baubeginn neuer Abschnitt



2017: Der Neubau des neuen Abschnittes hat begonnen



2017: Decken-Demontage und Neugestaltung



2017: Erneuerung der großen Rolltreppe



Ausblick auf das Re-Opening im 1. Halbjahr 2018

ihre Arbeiten verrichten“, bekräftigt der Center Manager. „In unseren Läden erwartet die Kunden eine unglaubliche Produktvielfalt und farbenprächtige Sommerkollektionen erfreuen im ganzen Center das Auge. Davon lassen sich unsere Kunden gerne inspirieren, das ist ja ohnehin das Ziel des pep-Besuchs.“

Und die erholsame Eis- oder Kaffeepause verbringt man wie sonst auch in den zahlreichen Eisdieleen oder Cafés des Centers. Wer lieber in der Sonne sitzt, als sich im angenehmen und kühlen Center-Klima Erholung zu gönnen, kann dies auch vor dem pep auf der „Piazza“ tun. Die neuen, opulenten Pflanzkübel, die für die Begrünung und Trennung zwischen dem Gastro-Bereich und dem pep-Zugang im Haupteingangsbereich sorgen, zaubern mit üppigem Grün eine wahre Erholungsoase vor das Center in Neuperlach.

Bis zum großen Re-Opening in 2018 stehen den Verantwortlichen noch einige „Meilensteine“ des Umbaus bevor. Aktuell werden die alten Deckenkonstruktionen demontiert, kürzlich wurde die große Rolltreppe im Herzstück des pep erneuert. „Das war eine Glanzleistung aller Beteiligten“, erinnert sich Axel Haug. In wenigen Stunden wurde die alte Rolltreppe nach Ladenschluss herausgeschnitten und abtransportiert. „Parallel wurde noch in der gleichen Nacht die neue Rolltreppe eingebaut, die Anschlüsse in kurzer Zeit wiederhergestellt. Der Rolltreppenwechsel war „nicht ohne“ – schließlich ist so eine Rolltreppe stattliche 7,2 Tonnen schwer und dazu sehr lang und unhandlich, da waren alle Bereiche auf Hochtouren gefordert, haben das Projekt aber exakt und wie gewünscht nach Plan umgesetzt.“

Was wird im pep noch erneuert? Die Decken inklusive Beleuchtungskonstruktionen, die Möblierung und Sitzgelegenheiten, auch die Sanitäreinrichtungen werden modernisiert. Eltern dürfen sich über eine neue Kinderspielecke freuen. Es wird zudem das komplette Center-Konzept dem „Mall Refurbishment“, wie der Umbau-Projektplan in Fachkreisen heißt, angeglichen. Das heißt: noch mehr Service- und Kundenorientierung, z. B. durch die Eröffnung des zweiten Parkhauses, die Aufwertung der Center-Ausstattung durch die Modernisierung des Innendesigns und stattliche 8.000 Quadratmeter neue Verkaufsflächen. Dadurch gibt es ein erweitertes Shop-Angebot mit vielen neuen Mietern, wie z. B. Primark, zu entdecken. Der internationale Fashion-Retailer wird 2018 seine erste, von vielen heiß ersehnte, Münchner Filiale im pep eröffnen.

Zum Re-Opening des pep im 1. Halbjahr 2018 wird es insgesamt 135 Fachgeschäfte auf drei Ebenen und 58.000 Quadratmeter Verkaufsfläche geben. Damit avanciert das pep zum größten Einkaufszentrum Münchens. Das wird nicht nur die Bewohner der Umgebung freuen, zumal die Center-Modernisierung Hand-in-Hand mit den Maßnahmen der Landeshauptstadt München einhergeht, die die Quartiersentwicklung am Neuperlacher Hanns-Seidel-Platz vorantreibt. Eine echte win-win-Situation für alle Seiten, von der die gesamte Nachbarschaft langfristig profitieren wird.

Der Endspurt der Bau- und Erweiterungsmaßnahmen des pep ist „eingeläutet“ und die Verantwortlichen fiebern schon heute dem großen Re-Opening im 1. Halbjahr 2018 entgegen.



NEU DEFINIERT

Peak Performance erfindet sich neu und präsentiert die „Redefine-Kollektion“ im „Redefined General Store“

Mal im Ernst – beim Gedanken an Outdoor-Bekleidung der frühen 90er Jahre fällt es den meisten schwer, Begriffe wie modisch oder stadttauglich damit gleichzusetzen. Grelle Farben und große Prints dominierten, die Optik erschlug die Funktion. Martin Schliephake,

Store-Manager des seit nunmehr 22 Jahren bestehenden Peak Performance Stores in München, übrigens der erste Store, der außerhalb Schwedens eröffnet wurde, erinnert sich gerne zurück und bei einem Streifzug durch sein Büro entdeckt man einige dieser neongelben Zeitzeugen, die mittlerweile Kultstatus besitzen.

Seit Beginn des Outdoor-Booms ist das schwedische Label dafür bekannt, zukunftsweisende Wege zu gehen, die den immer komplexeren Anforderungen an Funktion und Style gerecht werden. Auch mit der neuen „Redefine-Kollektion“ gilt Peak Performance

wieder als Vorreiter: Die Kollektionsstücke bilden eine Symbiose aus funktionellen Hightech-Materialien und urban inspiriertem, stilvollem Look – skandinavisch clean gehalten und bereit für die großen Abenteuer des Großstadtschungels. Pünktlich zum Kollektionswechsel wurde auch der General Store im Herzen Münchens „redefined“. Anfang Juli wird die Wiedereröffnung gleich parallel mit einem „Redefined-Sale“ gefeiert. Zwei gute Gründe, um im Färbergraben 11 vorbeizuschauen. Und das Bewährte bleibt ohnehin so gut, wie es immer war: das Store-Team begeistert unverändert mit großer Expertise, kombiniert mit Authentizität, Herzlichkeit und skandinavischer Lässigkeit.

Peak Performance – General Store München

Färbergraben 11, 80331 München

Tel.: +49 (0) 89 23509520 • Mail: peak.munich@peakperformance.com

Facebook: [@peakperformancemunich](https://www.facebook.com/peakperformancemunich) • Instagram: [#peakperformancemunich](https://www.instagram.com/peakperformancemunich)



AUSSERGEWÖHNLICH ALLTÄGLICH IM COTIDIANO

Das erfolgreiche Gastrokonzept eröffnet in Kürze die dritte Location am Promenadeplatz

Das sowohl am Gärtnerplatz als auch im Herzen Schwabings gelegene Cotidiano überzeugt seine Gäste sowohl als Ganztagesrestaurant, als beliebte Münchner Frühstückslage mit tollen Kaffeespezialitäten und hausgemachten Tarts und Kuchen, wie auch als Anlaufstelle für Fans leichter und internationaler Gerichte. Für den Signature- bzw. Feierabenddrink, den Snack zwischendurch – auch to go aus der Mitnahmetheke – oder auch das gesunde und nachhaltige Abendessen, sind hungrige und ernährungsbewusste Gäste im Cotidiano genau richtig. Stolz präsentiert sich das beliebte und jeweils mit Sonnenterrasse ausgestattete Restaurant, auch als aktiver Slow Food Deutschland-Unterstützer und zeigt mit dem Blick auf die bevorstehende Neueröffnung des Cotidiano Nummer 3 am Münchner Promenadeplatz, dass das Restaurant den Schwerpunkt auf nachhaltige Speisen legt und mit der Nutzung naturbelassener Rohstoffe auf bewussten Genuss setzt. Die Gäste erwarten eine bunte und gekonnt aufeinander abgestimmte Mi-



schung aus Frühstücks-Hotspot, Lunch- & Dinnerlocation sowie Anlaufstelle für Kaffee- oder auch Cocktailstunden. Perfektioniert wird das Cotidiano durch freundlichen und kompetenten Service, welcher gerne alle Fragen rund um die neu umgesetzte Speisekarte beantwortet. Eben ein rundum optimales Gasterlebnis für jeden Besucher. www.gustoso-gruppe.de

Cotidiano am Gärtnerplatz: Gärtnerplatz 6, 80469 München

089 242 078 610, gaertnerplatz@cotidiano.de

Cotidiano•Promenadeplatz: Maxburgstraße 4, 80333 München

promenadeplatz@cotidiano.de (Eröffnung am 21.7.2017)

Cotidiano•Schwabing: Hohenzollernstraße 11• 80801 München

089 330 357 07, schwabing@cotidiano.de



**DIREKT AN DER A 8
RICHTUNG MÜNCHEN**
Ausfahrt Taufkirchen-Ost

LUST AUF MEHR ERLEBEN?

FLIEGEN • SURFEN • KLETTERN • GENIESSEN

Entdecke die Jochen Schweizer Arena in Taufkirchen bei München an 365 Tagen im Jahr. Dein neuer Erlebnis-Hotspot!

www.jochen-schweizer-arena.de

**JOCHEN
SCHWEIZER**
Du bist, was du erlebst.

MAGISCHE MOMENTE



Die Spielbanken Bayern bieten viel mehr als Spannung und Spielvergnügen

Rouge & Noir unter weiß-blauem Himmel. Dieses „Farbenspiel“ gibt es in den Spielbanken Bayern zu erleben. Doch weitaus mehr, als der klassische Casinobesuch eröffnet sich dem Besucher beim Betreten der „heiligen Hallen“. Ein Besuch in einer der neun Spielbanken Bayern hat einen unver-

gleichlichen Event-Charakter mit allem, was dazu gehört: Kultur, gehobene Kulinarik, einzigartiges Ambiente, Nervenkitzel und Glücksmomente. Ein Besuch für Erlebnis-Hungrige, zum Beispiel in der Spielbank Garmisch-Partenkirchen oder in Bayerns modernster Spielbank in Bad Wiessee.



Mit Blick auf die grandiose Zugspitze Roulette spielen? Dies ist nur im traditionsreichen Olympiaort, südlich von München möglich. Lassen Sie sich in der Spielbank Garmisch-Partenkirchen vom internationalen Flair und einer traumhaften Gebirgslandschaft verzaubern.

BÜHNE, KULTUR UND KULINARIK Wenn sich auf der Bühne der Spielbank Garmisch-Partenkirchen hochkarätige Gäste präsentieren, kann man sich vor, nach oder sogar während der Veranstaltung stärken. Das Restaurant „Alpenhof“ steht für kulinarische Genüsse während oder nach dem Spiel, täglich von 11.30 bis 21.30 Uhr zur Verfügung. In den Spielsälen können Sie zudem bis spät in die Nacht ausgewählte Snacks genießen. Außerdem sorgen zwei Bars in den Spielsälen für ausreichende Erfrischungsmöglichkeit. Für Firmenfeiern oder Events aller Art kann die 150 m² große Eventfläche gebucht werden.

CASINO BLITZ Einfach und bequem erreichen Sie die Spielbank Garmisch-Partenkirchen mit dem Casino-Blitz. Der Shuttle-Bus startet am Hauptbahnhof München, hält zum Zustieg am Harras und fährt dann direkt zur Spielbank. Der Eintritt in die Spielbank ist im Preis von 7,50 Euro für Hin- und Rückfahrt enthalten.

SPIELBANK GARMISCH-PARTENKIRCHEN Am Kurpark 10, 82467 Garmisch-Partenkirchen • Telefon 08821 95990

E-Mail: garmisch.partenkirchen@spielbanken-bayern.de • In der hauseigenen Tiefgarage stehen zahlreiche, kostenlose Parkplätze zur Verfügung

Im wunderschönen Tegernseer Tal ist Bayerns modernste Spielbank Bad Wiessee zu finden. Neben der gehobenen Unterhaltung ist der traumhafte Ausblick über den Tegernsee ein wahres Highlight.

FÜR ERLEBNIS-HUNGRIGE Kulturinteressierte erwartet in der „Winner's Lounge“ ein vielseitiges Programm mit namhaften Comedians oder Musik vom Feinsten. Ob Bar, Bistro oder Restaurant – die Gastronomen der Spielbank Bad Wiessee verwöhnen Ihren Gaumen. Für Firmenfeiern oder Events kann die 250 m² große Eventfläche auch gebucht werden.

MOMENTE DES GLÜCKS Ob beim Großen Spiel mit French oder American Roulette, Black Jack, Texas Hold'em Poker oder Bavarian Texas Hold'em Poker. Für abwechslungsreiche Spannung sorgen rund 200 Spielautomaten und Jackpot-Anlagen, die selbst bei kleinen Einsätzen hohe Bargeldgewinne ermöglichen.

SPIELBANK BAD WIESSEE Winner 1, 83707 Bad Wiessee

Telefon 08022 98350 • E-Mail: bad.wiessee@spielbanken-bayern.de

Im Parkhaus stehen über 500 gebührenfreie Parkplätze zur Verfügung



UNVERGLEICHICHE GLÜCKSMOMENTE FÜR BESONDERE ANLÄSSE

Mit den Geschenkpaketen der Spielbanken Bayern überraschen Sie Ihre Familie, liebe Freunde, Bekannte oder Geschäftspartner mit einer unvergesslichen Geschenkidee. Die Geschenkpakete können je Spielbank individuell konfektioniert werden.

Wenden Sie sich einfach an die Rezeption der jeweiligen Spielbank oder besuchen Sie unseren Online-Shop unter www.spielbanken-bayern.de.

Engelchen.

Einfach himmlisch.



Wartung & Verschleiß-Aktion für optional mtl. 16,75 €².

Golf Comfortline 1.0, 63 kW (85 PS), 5-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 5,9/ außerorts 4,1/ kombiniert 4,8/ CO₂-Emissionen g/km: kombiniert 108.

Lackierung: Uranograu

Ausstattung: Klimaanlage, Radio „Composition Colour“, Multifunktions-Lederlenkrad, Einparkhilfe, Umfeldbeobachtungssystem „Front Assist“ mit City-Notbremsfunktion, LED-Tagfahrlicht, Fensterheber elektrisch, Einstiegshilfe „Easy Entry“, 4 Leichtmetallräder „Hita“ 6 J x15 u. v. m.

Sonderzahlung:	1.900,00 € ¹
Nettodarlehensbetrag	
(Anschaffungspreis):	16.888,05 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	1,24 %
Effektiver Jahreszins:	1,24 %
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Laufzeit:	36 Monate
Gesamtbetrag:	7.120,00 €

36 mtl. Leasingraten à

145,00 €^{1,2}

inkl. Selbstabholung in der Autostadt Wolfsburg

Teufelchen.

Neu, aber niemals artig.



Golf GTI 2.0 TSI, 169 kW (230 PS), 6-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 7,8/ außerorts 5,5/ kombiniert 6,4/ CO₂-Emissionen g/km: kombiniert 148.

Lackierung: Pure White

Ausstattung: Klimaanlage „Air Care Climatronic“, Tagfahrlicht, Radio „Composition Colour“, 4 Leichtmetallräder „Brooklyn“ 7,5 J x17, LED-Scheinwerfer, Multifunktionsanzeige „Premium“, Top-Sportsitze vorne, Heckspoiler, Einstiegshilfe „Easy Entry“, Reifenkontrollanzeige u. v. m.

Sonderzahlung:	2.900,00 € ¹
Nettodarlehensbetrag	
(Anschaffungspreis):	25.648,39 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	1,25 %
Effektiver Jahreszins:	1,25 %
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Laufzeit:	36 Monate
Gesamtbetrag:	10.064,00 €

36 mtl. Leasingraten à

199,00 €^{1,2}

inkl. Selbstabholung in der Autostadt Wolfsburg

¹ Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns. ² Dienstleistungspaket Wartung & Inspektion lt. Aktionsbedingungen des Herstellers. Wir beraten Sie gerne über konkrete Einzelheiten. Angebot gültig bis 30.06.2017. Abbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Volkswagen

MAHAG

MAHAG Automobilhandel und Service GmbH & Co. oHG

Volkswagen Zentrum München

Schleibingerstr. 12-16, 81669 München
Tel. 089 / 480 01-297

MAHAG Ottobrunn

Rosenheimer Landstr. 112, 85521 Ottobrunn
Tel. 089 / 60 81 05-19

Volkswagen Zentrum München

Landsberger Str. 240, 80687 München
Tel. 089/ 411 140-150


MAHAG Trudering

Wasserburger Landstr. 5-11, 81825 München
Tel. 089 / 42 00 02-902

Volkswagen Zentrum München

Frankfurter Ring 251, 80807 München
Tel. 089 / 32 30 06-802

www.mahag.de

 www.facebook.com/volkswagen.muenchen

GEWINNEN MIT RUSH4

Nutzen Sie die Chance, mit rush4 zwei tolle Wochenendreisen zu gewinnen

Sogeht's: Senden Sie eine Email mit der Bezeichnung Ihres Wunschgewinnes und dem Stichwort „rush4 Verlosung“ bis spätestens 31.07.2017 an verlosung@rush4.de. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Besuchen Sie auch unsere Facebook-Seite www.facebook.com/rush4.magazine für weitere tolle Verlosungen. Viel Glück!



FAMILIENURLAUB BEI DEN KINDERHOTEL-PROFIS

Absolute Spezialisten für den Urlaub mit Kindern und Babys sind die drei Kinderhotels der Tiroler Hotelier-Familie Mayer. Die Häuser machen den perfekten Familienurlaub möglich: das Kinderhotel Oberjoch**** in Bad Hindelang (Allgäu) sowie die beiden Leading Family Hotels & Resorts Alpenrose****S in Lermoos und Dachsteinkönig****S in Gosau (Tirol / Oberösterreich). Höchste Qualität in allen Bereichen und abwechslungsreiche Freizeitangebote stehen bei den Familienhotels, die ausschließlich Familien mit Kindern beherbergen, an erster Stelle. www.familyhotels.com

rush4 verlost ein Familienwochenende (2 Erw., 2 Kinder) inkl. Verpflegung in einem der drei Hotels nach Wahl.



LUXUSURLAUB FÜR GOLF-FREUNDE

Die Golf Lodge Andreus in St. Martin im Passeiertal – Meran/Südtirol. Im kleinen und luxuriösen Resort in den Alpen mit spektakulären Blick auf die Passeirer Bergwelt, dem 18-Loch Golfplatz Passeier. Meran, die Atmosphäre der mediterranen Gartenwelt und Wasserwelt rund um die Lodge lässt die Zeit vergessen. Die Golf Lodge Andreus kombiniert perfekt Wellness, Sport, Gourmet und Outdoor. Die perfekte Entspannung bietet die großzügige, mediterrane Gartenwelt mit Naturbadesee und integriertem ganzjährig beheiztem 28 Meter langen Infinity Pool. Zahlreiche Kuschelnester und Ruhezonen bilden ideale Rückzugsmöglichkeiten oder Sie stöbern in der einzigartigen Freiluft-Bibliothek. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.golf-lodge.it

rush4 verlost 2 Nächte für 2 Personen inkl. HP in diesem einzigartigen Refugium.

PARADIESISCHER KURZURLAUB

Der Sommer in der THERME ERDING bietet tolle Highlights und Events

Die Therme Erding, die größte Therme der Welt, steht für einen außerordentlichen Erholungs- und Wohlfühlfaktor. Doch auch der Action- und Spaßfaktor kommt gerade im Sommer nicht zu kurz: 26 spektakuläre Rutschen, davon 8 Open-Air-Sommerrutschen und die erste 6-fach Mattenrutschanlage Deutschlands lassen die Herzen von Aqua- Actionfans höher schlagen. Hier rutscht die ganze Familie um die Wette!

Rasanten Spaß an warmen Sommertagen spendet der turbulente Crazy River, der in einem großzügigen Außenpool mündet. Die Diamond Bay Poolbar und ein ausgiebiges Aktivprogramm sorgen für erfrischende Momente und coole Abwechslung. Die riesige Wellenlagune mit zwei Meter hoher Brandung bietet wogenden Badespaß und durch die zu öffnenden Glasdächer kommt bei großen und kleinen Abenteurern im Handumdrehen Urlaubsfeeling auf.

Ein Südseeparadies mit Wärme, Ruhe und türkis-glitzerndem Wasser unter Palmen erwartet die Gäste in der weitläufigen exotischen Therme und VitalOase.



Wer Wellness liebt und sich nach nahtloser Bräune sehnt, findet in der VitalTherme mit 26 Saunen (ab 16 Jahren, textilfrei) garantiert seinen eigenen und ganz besonderen Lieblingsplatz. Spaß für die ganze Familie verspricht das große Sommerfest und das 10-jährige Jubiläum der GALAXY Rutschenwelt am Wochenende 8./9. Juli 2017 mit dem Stargast Max Giesinger. Noch mehr coole und fantastische Unterhaltung bietet das DJ-Event THERME ERDING HOT SUMMER am Samstag, den 22. Juli und Sonntag, den 23. Juli mit KLINGANDE, LCAW, KLEYO und den DJs von Badetasche.

Und der THERME ERDING MUSIKSOMMER verspricht jeden Freitag und Samstag noch bis Ende August ein abwechslungsreiches Musik-Programm auf den Showbühnen der THERME.

Weitere Informationen zu den Attraktionen und Events: www.therme-erding.de

3 TAGESTICKETS FÜR 2 PERSONEN ZU GEWINNEN

Schicken Sie einfach eine E-Mail mit „Therme Erding“ an verlosung@rush.de

Interieur Design mit dem Stilhaus

Die schöne Vase aus Venedig, ein Stück Treibholz von den Lofoten, das „Designermöbel“ vom Flohmarkt. Wir alle lieben unsere Erinnerungsstücke. Jedes für sich ist ein Stück Leben und eigene Geschichte. Das Stilhaus gibt diesen besonderen Stücken einen Rahmen und die perfekte Bühne, außergewöhnliche Unikate angemessen zu inszenieren: Ob eine neue, außergewöhnliche Wandfarbe, ein toller Vorhang, ein extravaganter Teppich, das Stilhaus inszeniert den persönlichen Wohnstil mit Perfektion. Ein neuer Sessel, ein ganzer Raum bis zur kompletten Neukonzeption vom Papier weg für den Neubau oder ein Renovierungsobjekt. Das ist die Leidenschaft von Stilhaus sowie der Anspruch, dass das eigene Zuhause ein besonderer, persönlicher Ort wird, zu jeder Zeit.

Das Stilhaus, Donnersbergerstr. 44a, München www.das-stilhaus.de



125 Jahre Raumgefühl

Die Kunde des individuellen Einrichtens, eine Passion und Begabung, die seit nunmehr 125 Jahren bei Willinger von Generation zu Generation weitergegeben wird. Die Firmengeschichte reicht zurück bis 1892, als alles mit einer Manufaktur für Polster- und Holzmöbel begann. „Den Zeitgeist im Auge und das Gespür für Raumgefühl, inspiriert uns zu wahren Wohnkollagen. Unsere Freunde des Wohnens fühlen die Individualität von Anfang an. Die Geschichte Ihres Lebensstils zur Gegenwart werden zu lassen, ist unsere Inspiration, denn Wohnen ist heute die Heimat für die Seele“, so die beiden Geschäftsführer Oliver und Maximilian Berner. Im gesamten Jubiläumsjahr 2017 können Kunden und die, die es werden wollen, von Sonderaktionen partizipieren.

Willinger 1892, Wörthstr. 32, 81667 München. www.moebel-willinger.de



Deutschlands älteste Porzellan-Manufaktur mit neuer Designkompetenz

Deutschlands älteste Porzellan-Manufaktur, die Manufaktur Meissen, beauftragt das erfahrene Designerteam Otto Drögsler und Jörg Ehrlich mit der kreativen Leitung des 1710 gegründeten Unternehmens. Einhergehend mit dem bereits im letzten Jahr begonnenen Wiederaufbau von Design- und Gestalterkompetenz kehrt die Manufaktur somit zu einem Konzept der hauseigenen Produktentwicklung in neuer Form zurück. Drögsler und Ehrlich, beide studierte Designer und Gründer des Fashion-Labels „Odeeh“, sind ab August 2017 in der neu geschaffenen Position der Creative Directors sowohl zuständig für die zukünftige Ausrichtung der einzelnen Produktwelten als auch für die visuelle Darstellung der Marke. Mit diesem Schritt schafft die Manufaktur Meissen die Voraussetzung für moderne und international relevante Produkt- und Design-Anmutung im Bereich Porzellan. Hierbei greifen die Creative Directors auf das überaus erfahrene Team bei Meissen zurück. Aber auch die Zusammenarbeit mit externen Künstlern soll weiterhin eine Rolle spielen.

www.meissen.com



ES IST WENIGER DESILLUSIONIEREND, NICHT ALLES AUF EINE KARTE ZU SETZEN

Der Produktdesigner Christian Haas
über Multitasking, japanisches Essen
und die Liebe zu Portugal

Interview: Annekatrin Meyers



Herr Haas, woran arbeiten Sie gerade?

Wie immer arbeiten wir gerade an vielen Dingen gleichzeitig, darunter an mehreren Projekten für deutsche Firmen, eine dänische und besonders viel im Moment für japanische Firmen wie Karimoku New Standard. Mein Schwerpunkt waren früher eher Produkte rund um den gedeckten Tisch, jetzt entwerfen wir auch viele Möbel und Leuchten.

Warum ausgerechnet Japan?

Ich hatte schon immer einen starken Bezug zu dem Land. Ich finde es wahnsinnig inspirierend. Während meines Studiums Ende der 90er absolvierte ich dort ein halbjähriges Praktikum und fand direkt einen Bezug zur japanischen Ästhetik. Die Bescheidenheit und der unglaublich hohe Anspruch an Qualität ist mir sehr nah. Ich habe dort dann an einer Ausstellung teilgenommen, auf der ich den Kreativdirektor von Karimoku New Standard kennenlernte, der mich zu einem Projekt einlud. Daraufhin folgten immer weitere Kooperationen.

Die Japaner und die Deutschen sollen ja eine ähnlich präzise Arbeitsweise haben. Ist das so?

Deutsche sind schon sehr zuverlässig, aber in Japan bedeutet sein Wort nicht zu halten, sein Gesicht zu verlieren. Dementsprechend besonnen gehen sie mit deiner Arbeit um. Bei einer Präsentation zum Beispiel bekommt man so gut wie nie sofort Feedback. Manchmal dauert die Antwort auf einen Entwurf sogar mehrere Wochen, aber wenn ein Japaner „Ja“ sagt, dann kann man sich auch hundertprozentig darauf verlassen.

Sie haben ja eben schon angedeutet, dass Sie mehrere Dinge parallel machen. Muss man als Designer mehrgleisig fahren, um zu überleben?

Die Möbeldesign-Branche sieht von außen betrachtet glamourös aus, aber es ist kein einfaches Business. Es ist weniger desillusionierend, nicht alles auf eine Karte zu setzen, sondern an mehreren Projekten gleichzeitig zu arbeiten. Dann ist es weniger enttäuschend, wenn eines davon nicht klappt. Ich wollte von Anfang an für Firmen arbeiten, weil daraus gute Synergien entstehen. Es ist ein stetiger Lernprozess, viele der Firmen bestehen seit Jahrzehnten und als Designer profitiert man von deren Erfahrung. Mir macht es Spaß, mich nicht nur auf eine Produktgruppe festzulegen.

Sie leben und arbeiten in Porto. Wie sieht dort ein typischer Arbeitstag für Sie aus?

Oh, so einen Standardarbeitstag gibt es bei mir nicht. Kreatives Chaos eben. Ich arbeite selten mehrere Stunden an einer Sache, meistens mach ich mal dies, mal das. Dann gehe ich zu einem anderen Projekt über, dann zeichne ich wieder etwas. Ich mag es zackig. Normalerweise arbeiten wir im Studio von 9 bis 19 Uhr, aber ich habe mir in Portugal angewöhnt, eine ausgedehnte Mittagspause zu machen. Es ist wichtig, mal raus und weg vom Rechner zu kommen. Ansonsten verbringt man noch viel Zeit mit Telefonaten, E-mails, Angebote schreiben. Das gehört nun leider auch dazu.

Und dann ist da auch noch Ihr Restaurant „Mondo Deli“ ...

Ja, ich bin da zwar nicht täglich involviert, aber mehr, als ich gedacht habe.

Wie kam es denn dazu?

Ich war zehn Jahre in München. 2006 kam dann der Wunsch nach Tapetenwechsel, woraufhin wir nach Paris gezogen sind. Seit zweieinhalb Jahren sind wir nun in Porto und haben ein Haus mit großem Garten und viel Platz gefunden. Marcus, mein Partner, wollte schon immer ein eigenes Restaurant haben. So haben wir im ersten Stock das Studio eingerichtet, und im Erdgeschoss das „Mondo Deli“. Wir wollten ein Restaurant erschaffen, das es zuvor in Porto so noch nicht gab: mit internationalen Ge-

richten aus lokalen Zutaten, einer besonderen Gestaltung. Und es läuft gut. Wir haben fast nur Portugiesen als Gäste und viele Leute aus dem Kreativbereich.

Ist die portugiesische Küche ein Genuss?

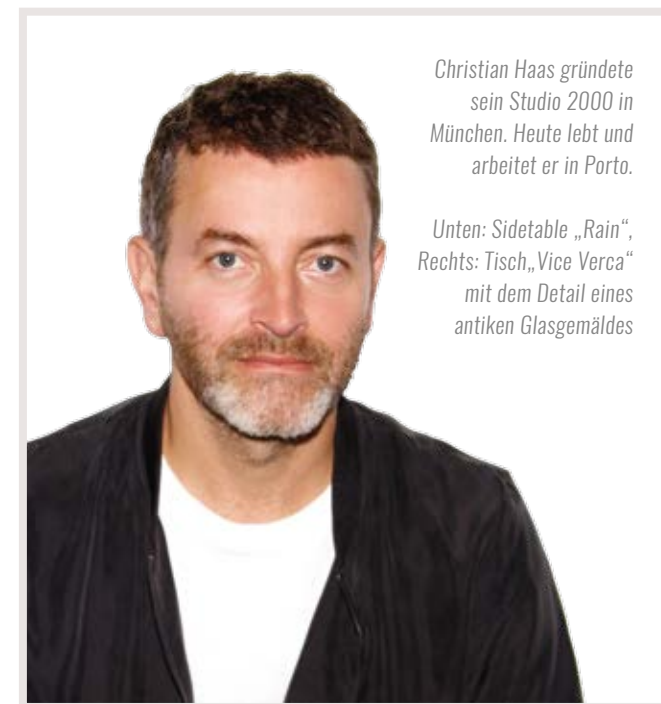
Sie ist nicht sonderlich vielfältig, aber lecker. Was internationale Küche betrifft, so findet man in Porto keinen einzigen Thai-Länder, dafür aber viele ausgezeichnete japanische Restaurants. Die Handelsbeziehung Portugals mit Japan zu Seefahrerzeiten haben beide Kulturen beeinflusst. Somit finden sich in beiden Küchen viele Parallelen: Yakitori beispielsweise mit portugiesischen Fleischspießen.

Ist Porto nicht sehr weit weg von den Designmetropolen?

Ach, ich bin immer noch genug unterwegs, um nicht den Anschluss zu verlieren. Man findet in Porto ein großes Handwerker-tum, das die dünnen Zeiten irgendwie überdauert hat. Wir haben einen gewissen Grundstock an Schreibern, Metallbauern und Polsterern und können recht viele Prototypen hier anfertigen lassen. Und es gibt unheimlich viele kleine Läden, die sich nur auf eine Sache spezialisiert haben. Dort zu stöbern finde ich sehr inspirierend. Ich lebe sehr, sehr gern hier.

Noch eine Frage zu Ihrer alten Heimat: Gibt es ein Gebäude in München, das Sie als Designer sehr schätzen?

Das, was mir jetzt zuerst in den Kopf kam, ist das Gelände zwischen Pacelli- und Maxburgstraße in der Nähe vom Oberpollinger, mit der freischwebenden Treppe und Innengärten. Ich finde das einen sehr gelungenen Gebäudekomplex aus den 50ern. Zeitlos modern.

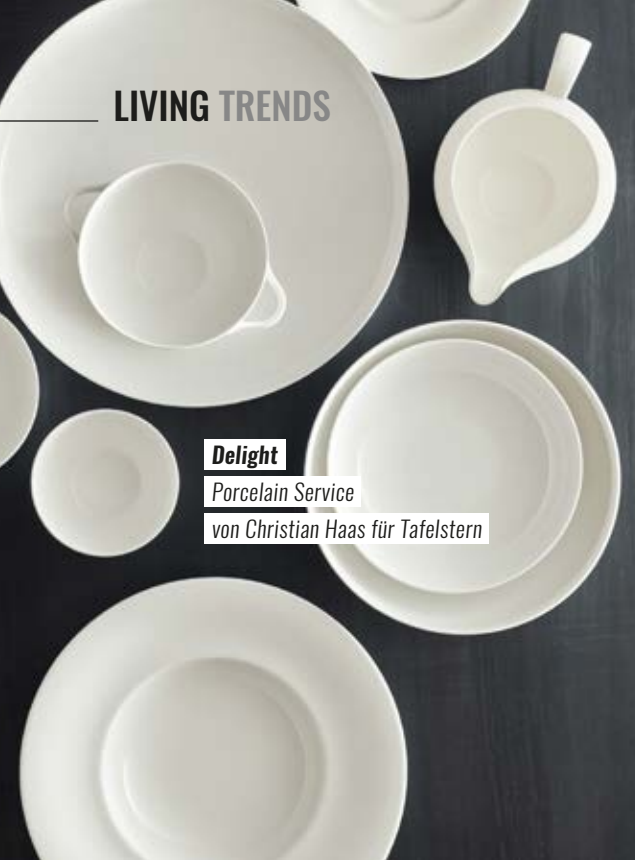


Christian Haas gründete
sein Studio 2000 in
München. Heute lebt und
arbeitet er in Porto.

Unten: Sidetable „Rain“,
Rechts: Tisch „Vice Verca“
mit dem Detail eines
antiken Glasgemäldes



LIVING TRENDS



Delight
Porcelain Service
von Christian Haas für Tafelstern

ZU TISCH

Was gibt es im Sommer Schöneres als im Freien beisammen zu sitzen? Inspirationen für eine sommerlich gedeckte Tafel



Lodge
Tisch von solpuri



Schnecken Salz & Pfeffer
Set von Ted Muehling
für Porzellan Manufaktur Nymphenburg



AMP Kneipenset
von Thomas Rehberger
für Porzellan Manufaktur Nymphenburg



Seegras
Geschirr-Serie
von Annika Schüler



Coloured Vases Serie 3
Vasen von
Hella Jongerius / Jongeriuslab



Viña Spots Becher-Serie von Schott Zwiesel



Plug Lamp von Form Us With Love
für Ateljé Lyktan



Neon Organizer-Serie
von Silvia Terhedebruegge
und bartmann berlin

IMMER ETWAS ANDERS. GEWOHNT INDIVIDUELL.

Profitieren Sie
von den Vorteilen.
Gratis
Lieferung &
Montage

01



PREMIERE-PREIS

ab 2998.-

01. Lowboard Contur® Terni, Korpus MDF, Glas satiniert ziegelrot, in unterschiedlichen Farben erhältlich, 3 Türen, 2 Schubladen, Gestell Metall schwarz gegen Mehrpreis, BHT ca. 281x76x49 cm, ab 2998.-, wie abgebildet 3298.-
02. Beistelltisch Contur® Pavia-06, 2-Satz-Tisch, Platten HPL schwarz, mit 2 Alu-Einlagen, Füße in Metall Hochglanz verchromt, BHT ca. 100x39x70 cm und ca. 95x35x70 cm, ab 640.-

02



contur® einrichten
DAS BIN ICH MIR WERT!

WILLINGER 1892
Küche | Wohnen | Raumgefühl.

1892
Wörthstraße 32 | 81667 München
Tel (089) 459947-0 | Fax (089) 459947-33
www.moebel-willinger.de | service@moebel-willinger.de

EIGENHEIM STATT ALTERSHEIM

Wie die eigene Immobilie als Geldquelle eingesetzt werden kann

Viele Hausbesitzer haben ihr Haus einst angeschafft, um ihrer Familie ein passendes Heim zu bieten. Doch irgendwann sind die Kinder aus dem Haus, Zimmer stehen leer und machen eigentlich nur Arbeit, ebenso der Garten, der gepflegt werden muss. Das ist alles kein Problem, solange man fit und vital ist. Aber der Zeitpunkt kommt, wo die Arbeit in Haus und Garten zur Belastung wird und sich Hausbesitzer fortgeschrittenen Alters die Frage stellen müssen, ob das heimische Domizil altersgerecht und Aufwand noch leistbar ist. Immobilien gelten in den Augen der Deutschen als perfekte Altersvorsorge. Mietfür in den eigenen vier Wänden wohnen, die Realität sieht aber oft anders aus. Leider. Einer aktuellen Studie zufolge hat fast jeder vierte Hauseigentümer über 69 seine Immobilie noch nicht abbezahlt. Zudem reicht das Vermögen oder die Rente in vielen Fällen nicht aus, um erforderliche Wartungs- und Reparaturarbeiten zu bezahlen. Kommen dann noch Zusatzkosten wegen Krankheit oder Pflege hinzu, muss das Eigenheim nicht selten überstürzt verkauft werden. Das birgt das Risiko, das Objekt unter dem Marktwert veräußern zu müssen. Deshalb ist



Ein glücklicher Lebensabend in einer altersgerechten Wohnsituation ist planbar.

wichtig, gemeinsam mit einem Experten, rechtzeitig und sorgfältig zu planen, vor allem aber auch über sinnvolle Alternativen nachzudenken. „Und davon gibt es reichlich“ sagt Immobilienexperte Markus Bühler. Der Geschäftsführer von Lebenstraum Immobilien ist unter anderem darauf spezialisiert, gemeinsam mit Immobilienbesitzern alternative und auf die jeweiligen Bedürfnisse und Wünsche zugeschnittene Lösungsmodelle zu entwickeln. Diese lassen sich am Besten in einem persönlichen und unverbindlichen Beratungsgespräch herausfinden.

www.lebenstraum-immobilien.com

Foto: VadimGuzhva/Fotolia

AUF EINEN DRINK ...

... in meine Bar?

Schönbuch stellt mit dem Barschrank GUARD eine zeitgemäße Neuinterpretation dieses klassischen Möbelstücks vor

Der Trend geht zur eigenen Hausbar. Deshalb sind wir auch so begeistert von GUARD, dem neuen Barschrank von Christian Haas für „Schönbuch“. Mit seinem puristischen und stylischen Look zählt der Schrank definitiv zu den Möbel-Highlights 2017. Die Türen können komplett aufgeklappt werden, sodass er zur offenen Bar wird. Dahinter verbirgt sich eine Innenaustattung mit Spiegelrückwand, Fachböden aus Glas und LED-Beleuchtung. GUARD ist in vielen matten und Hochglanz-Lackfarben erhältlich. Besonders cool: das matte Schwarz, das jeden Profi-Barkeeper vor Neid erblassen lassen wird. Man muss nur aufpassen, dass man den Weg zu diesem verführerisch schönen Stück nicht allzu oft geht. Der nächste Morgen könnte sich sonst gar nicht stylish anfühlen.



Bereits über 40%
verkauft!

Baubeginn
Juli 2017



Studentenapartments als sichere Kapitalanlage !

Seit Jahren steigt die Beliebtheit der Stadt Augsburg. Sie gilt als Top3 Wirtschaftsstandort und belegt Platz4 unter den Hochschulstandorten in Bayern. Die Entwicklung wird nicht nur die Zahl der Studenten weiter erhöhen, sondern auch den Wohnungsmarkt weiter strapazieren.

Informationen erhalten Sie unter:

089 / 189 519 80

smartapart91@lebenstraum-immobilien.com

Lebenstraum-Immobilien GmbH & Co.KG

Büro München

Nymphenburger Str. 69
80335 München

Telefon: 089 / 189 51 98 - 0

Email: info@lebenstraum-immobilien.com

Büro Gräfelfing

Bahnhofstraße 103
82166 Gräfelfing



Catrin & Markus Bühler / Inhaber
Lebenstraum-Immobilien GmbH & Co.KG

- 91 moderne Studenten-Apartments
- alle Apartments mit Balkon/Terrasse
- Vollmöbliert
- KfW-55-Energieeffizienz
- Fenster mit 3-fach Verglasung
- Personenaufzug
- Pantry-Küche
- moderne Badausstattung
- Tiefgaragenstellplätze / Fahrradraum
- hochwertige Bausubstanz
- Haus-/Mietverwaltung
- sehr gute Infrastruktur
- KfW-Darlehen

Apartment - Größen: ca. 17 - 35 m

Kaufpreis ab: € 92.000,-

Provisionsfrei für den Käufer

weitere Informationen finden Sie unter:

www.lebenstraum-immobilien.com/neubauvertrieb

Vom Arlberg nach Vietnam

„Tausche Skier gegen Strohhut“, dachte sich die gebürtige Fränkin und Sommelière Katharina Greifenstein und wechselte aus dem Hotel Mondschein in Stuben am Arlberg und gastiert nun während der Sommersaison im neuen vietnamesische Fünf-Sterne-Luxusresort „The Anam“. Das Resort ist nördlich von Cam Ranh, direkt an einer der schönsten Buchten Vietnams gelegen. Eine Reise in die koloniale Vergangenheit Vietnams, Massentourismus ist hier noch ein Fremdwort. Die dschungelbedeckten Berge sind unberührt und bilden im Hintergrund eine perfekte Kulisse für endlose, weiße Sandstrände. Ein Ort voller Kontraste und Ruhe. Hier ist Katharina Greifenstein für den erlesenen Weinkeller des Fine-Dining-Restaurants „The Indochine Grill“ zuständig. Dort wird sie die Gäste mit ihrem umfangreichen Weinwissen begeistern, aber auch das Personal vor Ort für die Zukunft schulen. Welcher Tropfen passt am besten zur pikanten Pho-Suppe? Harmonisiert ein Aperitif mit Kokosmilch? Und was hilft am besten nach Gebratenem zum „Absacken“. Das sollte man am besten gleich vor Ort testen und genießen. www.theanam.com



Over the top – in der Hahnenkamm Lodge in Kitzbühel

Die Hahnenkamm Lodge vereint alpines Lebensgefühl mit sportiven Abenteuern und genussvoller Entspannung. Ein privates Refugium, das Urlaub neu definiert und mit dem „Hideaways Award“ als „Best New Ski Lodge of the World 2015“ ausgezeichnet wurde. Hier oben, hoch über den Dächern von Kitzbühel, auf 1.645 Metern gelegen, finden Naturliebhaber und Sportbegeisterte, Großfamilien und Freunde einen der exklusivsten Aufenthaltsorte fernab der Alltagshektik. Diskreter First-Class-Service gepaart mit kulinarischen Meisterwerken und traumhaften Panoramen schaffen ein besonderes Ambiente zum Wohlfühlen und Genießen. Direkt vor der Tür wartet das Naturparadies der Kitzbüheler Alpen mit zahlreichen Wander- und Radwegen, die zu traumhaften Plätzen und idyllischen Kraftorten führen. www.hahnenkamm-lodge.com



Sommererlebnis Saalbach Hinterglemm

Die Region Saalbach Hinterglemm ist durch ein umfangreiches Wintersport-Angebot bekannt, doch auch im Sommer ist ein mindestens genauso abwechslungsreiches Programm geboten – von actionreichen Erlebnissen wie Europas größtem Hochseilpark oder zahlreichen Bike-Routen bis hin zu perfekten Wandererlebnissen. Auf 400 Kilometern markierten Wanderwegen und mit vier Bergbahnen können die umliegenden Gipfel gut erklimmt werden. Längst bekannt ist die Region als Freeride Mekka der Alpen, nicht zuletzt auf Grund des vielfältigen Bike-Angebots: 720 Kilometer Rad- und Bike-Netz durchlaufen die Region. Zahlreiche Single Trails, North Shores, Trainings und Parcours runden das Angebot ab. Festivals wie das „Glemm-Ride Bike Festival“ oder „World Games of Mountainbiking“ (07.09.-10.09.2017) ziehen die internationale Bike-Gemeinde an. www.saalbach.com



Sommerfeeling Österreich

Sie träumen von der Herausforderung am Berg und der Weite hoch oben am Gipfel? Und die Kinder freuen sich aufs Almleben oder den Spaß am See? Egal, ob Sie einen Sommerurlaub oder ein verlängertes Wochenende bevorzugen, klare Badeseen, Abenteuer auf dem Berg und viel Natur laden Groß und Klein zum Toben und Träumen ein. Und zwischendurch bleibt immer genug Zeit zur Erholung – bei der Einkehr in die Almhütte oder auch einfach beim Tagträumen in einer Blumenwiese.

Beeindruckende Urlaubserlebnisse bei atemberaubend schönen Bergtouren, großen Naturschätzen und dazu die Lust, im Urlaub Neues zu entdecken. Das ist Sommer in Österreich.

Aktivurlaub in St. Anton

Bei einem Besuch im sommerlichen St. Anton stehen die Freude an der Natur und die Bewegung in frischer Gebirgsluft im Mittelpunkt. Auf Wanderer oder Spaziergänger warten 300 Kilometer leicht begehbarer oder auch hochalpine Touren von unterschiedlicher Länge und Schwierigkeitsgrad. Eine persönliche Auszeit mit entspanntem Festivalflair – das ist das Mountain Yoga Festival St. Anton vom 31.8. – 3.9.2017, www.mountainyogafestivalstanton.at.

- 3 ÜN im DZ in einem 4*Hotel inklusive Frühstück ab € 225,- pro Aufenthalt
- St. Anton Sommer-Karte mit vielen Gratisangeboten – schon ab der ersten Nacht inklusive!

Information & Buchung:
TVB St Anton am Arlberg
Telefon: +43 5446 2269-0
info@stantonamarlberg.com
www.stantonamarlberg.com



FOTO Tourismusverband St. Anton am Arlberg

Wandern in der Welterberegion Dachstein Salzkammergut

Am Fuße des Dachsteins finden Outdoor-Liebhaber im Dachstein Salzkammergut eines der traditionsreichsten österreichischen Wandergebiete. Traumhafte Natur, Berge, Almen, glitzernde Seen und Sehenswürdigkeiten aus 7.000 Jahren Salzgeschichte erwarten Sie in der UNESCO-Welterberegion.

- 3 Übernachtungen mit Frühstück ab € 210,- pro Person
- 1 geführte Wanderung
- 1 x Frühstück in der Almhütte
- 1 Wandergenuss-Ausflugsziel der Welterberegion Ihrer Wahl

Information & Buchung:
Ferienregion Dachstein Salzkammergut
Telefon: +43 5 95095
info@dachstein-salzkammergut.at
www.dachstein.salzkammergut.at



FOTO Ferienregion Dachstein Salzkammergut/Viorel Munteanu

GROSSZUGIG

Fliegen war gestern. Die fünf schönsten Luxuszugreisen 2017

Text: Annekatrin Meyers

Der Belmond Andean Explorer auf seinem Weg durch die peruanischen Anden

BELMOND „ANDEAN EXPLORER“

Schneebedeckte Berge, stille Seen, Alpakaherden und friedlich grasende Lamas: Der Belmond Andean Explorer ist eine der höchstgelegenen Bahnstrecken der Welt. Seit Mai 2017 überquert er die peruanischen Anden und ist somit das neueste Produkt der Belmond Gruppe, zu denen auch der legendäre Venice Simplon-Orient-Express gehört.

ROUTE Vier Reisearrangements mit zwei verschiedenen Strecken, die zwischen 1-3 Tagen dauern: Eine Route verbindet die alte Inka-Hauptstadt Cusco mit der UNESCO-Welterbestätte Arequipa und dem Titicacasee. Der Andean Explorer verkehrt sowohl in die eine als auch in die andere Richtung. Eine andere Option ist die kürzere Reise, bei der die Hochebene in Puno nach Cusco durchquert wird (und

in die entgegengesetzte Richtung). Bestandteil jeder Reise sind Ausflüge in die Region, zum Beispiel zu den schwimmenden Inseln im Titicacasee.

AUSSTATTUNG Im „Observation“ Waggon mit Panoramafenstern und Aussichtsplattform werden bei Livemusik regionale Cocktail-Klassiker wie Pisco Sour serviert. Für größtmögliche Flexibilität stehen Kabinen mit Doppel-, Twin- und Etagenbetten zur Wahl.

EXTRAS Spa-Waggon. Die perfekte Ergänzung zum Belmond Andean Explorer ist das neue Belmond Las Casitas – ein 20-Zimmer-Boutique-Hotel in unberührter Natur im Süden Perus.

www.belmond.com

BELMOND „ROYAL SCOTSMAN“

Belmond Royal Scotsman ist ein Country-Home auf Schienen und entführt seine Gäste auf eine Reise durch die atemberaubende Landschaft Schottlands, vorbei an Tälern, Seen und Bergen. Dabei wird der Passagier mit einem Angebot von über 60 verschiedene Whisky-Sorten verwöhnt.

ROUTE Drei- bis achttägige Reisen in die schottischen Highlands – vorbei an dramatischen Schluchten, gewaltigen Gipfeln und spiegelglatten Seen. Themenreisen zu Whisky-Verkostungen, Golf, schottischen Landhäusern und Gärten. Start und Ziel fast jeder Reise ist Edinburghs Waverley Station.

AUSSTATTUNG Die Schlaf- und Speisewagen sowie das Salonabteil stammen aus dem 19. Jahrhundert.

Sie sind liebevoll restauriert und modernisiert und seit 1985 wieder im Einsatz. 17 Twin, 3 Double und 4 Single State Cabins. Im Observation Car wird jeden Abend ein anderes musikalisches Programm aus der Region geboten. Highlight an Bord ist das formelle Abendessen, bei dem so manch einer im Kilt erscheint.

EXTRAS Seit April 2017 gibt es als absolute Neuheit, einen eigenen Spa-Waggon, in dem maßgeschneiderte Behandlungen der britischen Wellnessmarke „Bamford“ angeboten werden. Die zwei in hellen Tönen gehaltenen Behandlungsräume sind mit nachhaltig erzeugtem Holz aus Schottland und den Cotswolds ausgestattet.

www.belmond.com

ROVOS RAIL „PRIDE OF AFRICA“

Die Pride of Africa von Rovos Rail verbindet einige der großartigsten Ziele Afrikas. Auf verschiedenen Etappen der Reise werden die nostalgischen Züge von Dampf-, Diesel- oder Elektrolokomotiven gezogen.

ROUTE Einige der Zugreisen, die zwischen 48 Stunden und 14 Tage dauern, gehen beispielsweise von den Wildreservaten von Mpumalanga zu den Victoria-Fällen, von den Wüstenlandschaften Namibias zu den Schilfrohrfeldern von KwaZulu-Natal und der Garden Route entlang der Kap-Südküste. Die längste Reise führt von Kapstadt bis Daressalam, mit zwei Übernachtungen in einer Privat-Lodge im Madikwe Wildreservat. Golf-Safaris zu den schönsten Golfplätzen Afrikas, etwa dem weltberühmten Kruger-Park, werden ebenfalls angeboten.

AUSSTATTUNG Drei Suite-Typen: Die größte verfügt über ihre eigene Privat-Lounge und ein voll ausgestattetes Badezimmer mit viktorianischer Badewanne und separater Dusche. Alle Suiten haben eine Kühlschrank mit individuell zusammengestellten Getränken.

EXTRAS Besonders Abenteuerlustige können in Daressalam auf eine Luftsafari umsteigen, die sie bis nach Cairo führt. Der Events Train von Rovos Rail ist auch für private Zwecke buchbar.

www.rovos.com

GOLDEN EAGLE „TRANS-SIBERIAN EXPRESS“

Die berühmteste Zugstrecke neben dem Orient Express existiert bereits seit über hundert Jahren. Sie verbindet auf einer über 11.000 km langen Strecke den Westen Russlands mit dem Osten.

ROUTE In zwei Wochen von Moskau nach Wladiwostok, durch endlose Steppen und das Uralgebirge mit Zwischenstopps unter anderem in Kazan, Nowosibirsk und Irkutsk, das man „das Paris Sibiriens“ nennt. Der Golden Eagle zweigt dann ab zu den Ufern des Baikalsees, wo man im tiefsten See der Welt schwimmen kann. Danach fährt er weiter in die Mongolei, um die Hauptstadt Ulan-Bator zu erkunden. Der Besuch des Kremls mit privater Führung oder einer folkloristischen Darbietung in einem Dorf von Altgläubigen steht ebenso auf dem Programm wie ein russischer Kochkurs.

AUSSTATTUNG Drei verschiedene Suite-Typen. Die größte Suite hat 11 Quadratmeter, die Imperial Suite verfügt über ein privates En-suite-Badezimmer mit Fußbodenheizung. Die Gäste dieser Suite profitieren auch von einem privaten Führer und einem Fahrservice zu den Sehenswürdigkeiten auf der Strecke.

EXTRAS Ein englischsprachiger Arzt befindet sich rund um die Uhr an Bord.

www.goldeneagleluxurytrains.com

TREN „AL ANDALUS“

Eine Reise in das goldene Zeitalter von Foxtrott und der Belle Époque erwartet die Passagiere des eleganten Tren Al Andalus, der durch die abwechslungsreichen Landschaften von Andalusien, Kastilien und die Extremadura führt.

ROUTE 7 Tage-Rundreise durch Andalusien mit Start in Sevilla über Jerez und Granada oder sechs Tage von Sevilla nach Madrid (und umgekehrt). Ausflüge zu berühmten Orten wie die Königliche Hofreitschule oder die Alhambra in Granada stehen ebenso auf dem Programm wie eine Verkostung und Führung in einer der wichtigsten Sherry-Weinkellereien des Landes. Auf der Tour nach Madrid wird unter anderem am Monfragüe-National Park Halt gemacht.

AUSSTATTUNG Nachdem sämtliche Wagen in den letzten Jahren umfangreich restauriert wurden, erstrahlen sie nun wieder in neuem Glanz. Die klimatisierte Schlafwagen, sind in Superior- und Standard-Suiten aufgeteilt sind.

An Bord erwarten den Gast Musik und Live Auftritte, Partys im Pub Wagon, Showküche, Cocktails und Tanz.

EXTRAS Al Andalus ist auch für Gruppen bis zu 60 Personen für private Zwecke buchbar.

www.renfe.com

DER GARTEN EDEN SPANIENS



Wo schroffe Felsen das azurblaue Meer küssen, Cidre und Milch fließen, die Berge hoch, die Sandstrände leer, die Kulturschätze uralt sind, liegt die Genussregion Asturien

Ein typischer Traumtag in Asturien könnte so aussehen: Am Vormittag ins Biosphärenreservat Picos de Europa starten, die über 2000 Meter hohen Kalksteingipfel erklimmen und bis zum Meer blicken, nachmittags in einer der azurblauen Buchten zum Bodysurfing eintauchen und dann mit einem herben Apfelwein, der hier Sidra heißt, den Abend eröffnen. Aus mindestens 1,50 Meter Höhe muss das Nationalgetränk eingeschenkt werden, so entsteht der beste Schaum. Zügig muss es dann auch getrunken werden, damit der schöne Schaum nicht gleich wieder weg ist. Göttlich. Oder eher majestätisch, denn der grüne Fleck im Norden des Landes ist das älteste Königreich Spaniens.

Asturien ist das etwas andere Spanien. Ein Niemandland für Pauschaltouristen. Wären da nicht die Strände, wänte man sich in Bayern. Die Wiesen sind saftig, auf den Berggipfeln tanzen die Sonnenstrahlen, hier und da glotzt eine malmende Kuh, Asturien ist die Milchammer des Landes. Ein Naturparadies mit einem reichen Kulturerbe obendrein: archaischen Fundstätten, Türmen und Tempeln aus dem Mittelalter, turmlosen, präromanischen Kirchen, vornehmen Häusern, Industriean-



lagen aus dem 19. Jahrhundert, kuriosen Protzbauten, von den Rückkehrern amerikanischer Kolonien errichtet. Rund ums Jahr werden zahlreiche alte Mythen und Feste zelebriert etwa das Apfelweinfestival in Nava, das mit folkloristischer Unterhaltung, Apfelweinverkostung und einem Straßenmarkt aufwartet. Oder die nationale Meisterschaft im Goldschürfen, das Wanderhirtentfest, die Käseschau. Auf neugierige Entdecker warten fünf Höhlen mit Malereien aus der Altsteinzeit – UNESCO-Welterbe! – und Küstenwege, die Bestandteil des Jakobswegs sind, die man zu Fuß oder per Fahrrad erkunden kann, und wo sogar Kiwiplantagen gedeihen. Dann gibt es noch ein Städte-Trio mit ganz speziellen Charakterzügen. Gijón ist die „Hauptstadt der Costa Verde“, modern, aber mit ei-



Direktflüge München-Asturien mit
www.volotea.com/de

Asturien wird von verschiedenen Veranstaltern als Teil einer Nordspanien-Reise angeboten, z. B. von
www.studiosus.de · www.wikinger-reisen.de
www.gebeco.de · www.alegroreisen.com

Designreisen nach Asturien bietet
www.absolutelyasturias.com/de an

Weitere Infos unter www.spain.info



nem historischen Kern und Sandstränden. Oviedo ist die offizielle Hauptstadt, eine Studentenstadt mit vielen Facetten, hippen Läden und Lokalen, präromanischer Kunst im historischen Zentrum, El Greco, Goya, Picasso, Dalí, Miró und anderen großen Namen im Museum der schönen Künste. Die dritte im Bunde ist Avilés, das „Bochum“ des Landes, ein Industriestandort, aber umso lebensnaher, mit einem schönen Hauptplatz und vielen Eyecatchern wie dem spacigen Kulturzentrum.

Wo man den eigenen Käse machen, Bären beobachten und in acht Sternerestaurants schlemmen kann

In Asturien muss einst ein besonders kreativer Landschafts- und Städteplaner am Werk gewesen sein, eine Prise Irland, eine Portion Holland, einen Hauch Bretagne und einen Schuss Bayern in eine Paellapfanne geworfen, pikant gewürzt und an exponierter Stelle Spaniens dann hübsch angerichtet haben. Angela Banos, Wahlmünchenerin und professionelle Reisedesignerin, sagt über ihre Heimat: „Die Gäste finden es interessant und auch ein bisschen kurios, wie ähnlich unsere Kultur der keltischen in Irland und in der Bretagne ist. Bei uns spielen die Leute auch Dudelsack, wir haben Holzschuhe wie die Holländer, wir essen sehr gern und auch sehr reichhaltig – im Kontrast zum Süden von Spanien.“ Man isst sogar ganz ausgezeichnet in Asturien. Acht Guide Michelin Restaurants verwöhnen die Geschmacksknospen mit Raffiniertem oder Bodenständigem wie Tapas, Wildgerichten und Meeresfrüchten. Zu den wichtigsten Zutaten zählen Gefühl und Zuwendung und die Kosten dafür sind vergleichsweise niedrig. Dann ist da noch der Käse aus Kuh-, Ziegen- oder Schafsmilch, der zur Kultur des Landes gehört, etwa der mild-cremige Vidiago, der halbfeste, leicht säuerliche Peñamellera, der pi-

kant-scharfe Cabrales, der in naturbelassenen Höhlen reift, und der bröckelige Casin, den Gäste vor Ort auch nach alter Tradition selbst herstellen können – ein besonderes Highlight. Abtrainieren kann man sich angefütterte Kalorien ja dann auf dem Jakobsweg. Oder bei einer ausgewachsenen Wanderung in den Picos de Europa mit einem Zwischenstopp im Wallfahrtsort Covadonga. Die Jungfrau von Covadonga ist die Schutzpatronin von Asturien. Von irgendeiner Stelle mitten im Kalksteingebirge grüßt auch das Meer in der Ferne und dem Bergfex ist klar: Dort unten warten langgezogene schneeweiße Sandstrände oder windgeschützte Buchten zum Baden und in der Sonne dösen. Die kleinen Strände von Llanes z.B., wo der Dauerclinch zwischen Wasser und Kalkstein skurrile Formen entstehen ließ. Touristenmassen gibt es hier nicht, die Strandbars freuen sich auf Gäste, die Surfschulen auf alle, die die perfekte Welle suchen. Der Bär tobt höchstens in den Tiefen der Buchen- und Eichenwälder. Tatsächlich streifen hier noch Wolfsrudel und Braunbären durch die Gegend, auf der Suche nach Wasser und Nahrung. Auch Füchse, Wildschweine, Hirsche, Dachse und Wildkatzen. Zur Wildbeobachtung geht man einfach in den Naturpark Somiedo und legt vielleicht eine Gedenkminute für Problembär Bruno ein, der ausgestopft im Museum endete.



WENN DESIGN AUF NATUR TRIFFT

*Im Gradonna****s lässt sich die spektakuläre Alpenlandschaft mit allen Sinnen genießen*

Kals am Großglockner - Die intensive Verbundenheit zu Natur und Region spiegelt sich bereits in der Architektur des Gradonna****s wider: Am Fuße des Großglockners auf 1.350 Höhenmetern am Tor zum Nationalpark Hohe Tauern gelegen, gilt das mehrfach ausgezeichnete Resort als perfekter Ort zur Entspannung und zur Aktivierung aller Sinne. Das Außendesign greift die Beschaffenheit der Umgebung auf und lässt Materialien wie Holz und Stein sanft mit der Natur verschmelzen. Neben der Hotelanlage integriert sich das Dorf aus luxuriösen Châlets harmonisch in die grandiose Kulisse. Das Zusammenspiel von Entspannung und Genuss ist das zentrale Anliegen der Gastgeber. Ob kulinarisch oder im Wellnessbereich – in jedem Angebotssegment ist die anspruchsvolle und naturgerechte Genussphilosophie des Resorts zu spüren, stets den Prinzipien von Regionalität und Nachhaltigkeit folgend.



Neuester „Geniestreich“ ist die haus-eigene Kosmetikreihe „MAGADA-LENA'S by Gradonna“, die von Lukas Schultz, Pharmakologe und Teil der Unternehmerfamilie Schultz, und seinem Team, entwickelt wurde. „Ein weiteres i-Tüpfelchen unserer Verwöhnkultur“, strahlt Martha Schultz aus dem Gradonna. „Wir freuen uns, allen Gästen die neuen Kosmetik-Produkte zur Verfügung stellen zu können.“ Entwickelt aus erlesenen Kompositionen traditioneller Alpen- und Heilkräuter wie u. a. Arnika, Schafgarbe und gelber Enzian. Alle Rohstoffe stammen aus Tirol oder dem Nationalpark Hohe Tauern und werden auf rein veganer Basis verarbeitet. Neben allen Genuss- und Verwöhnkomponenten, die das Resort bietet, kommt natürlich auch das Aktivprogramm nicht zu kurz. Umfangreiche Angebote und eine grandiose Bergkulisse wollen im Sturm erobert werden.

GRADONNA ****S MOUNTAIN RESORT CHÂLETS & HOTEL TIROL – KALS AM GROSSGLOCKNER

Unterbringung in den Châlets:
3 „Deluxe“ Châlets (ca. 250 m²),
38 „Klassik“ Châlets (bis 120 m²)

Hotelzimmer im 4 Sterne superior Hotel:
11 Juniorsuiten (bis zu 39 m²), 12 Turmsuiten
(bis zu 55 m²), 98 Doppelzimmer (30 m²).

Wellness- und Indoor-Sportangebot
3.000 m² großer Spa-Bereich mit Pools, Saunen
und Massage- und Wellness-Angebote, Badeteich
mit Quellwasser, Fitnesscenter, Boulderraum,
Kletterwand, ganzjähriges Yoga-Angebot

Outdoor-Aktivitäten
Das Resort grenzt direkt an der Skipiste an, ein
Bergführer ist direkt an der Rezeption buchbar.
250 km Wanderwege, geführte Wander- und
Bike-Touren, Sport- und Bike-Shop direkt im Resort,
Fahrten mit den geöffneten Sommer-Bergbahnen
inklusive

Kinderbetreuung und Familienangebote
Natur-Kinderclub (Kids ab 3 Jahren, Betreuung 6 x
Woche bis zu 12 Stunden), Kinderrestaurant,
50 % Ermäßigung bei Elternzimmer-Unterbringung
(gültig für Kinder ab 6 bis 17,9 Jahren)

Vierbeiner willkommen
Das Arrangement „Urlaub mit 4 Pfoten“ bein-
haltet die Unterbringung von 4 Personen und
bis zu 2 Hunden im Châlet „Klassik“ –
tierfreundliche Extras inklusive.

Weitere Informationen unter
www.gradonna.at

SOMMERURLAUB IM KEMPINSKI HOTEL BERCHTESGADEN

*Naturerlebnisse, Aktiv-Urlaub, Kunst, Kultur
und Geschichte auf 1.000 Metern Höhe erleben*



Kempinski Hotel Berchtesgaden
Hintereck 1, 83471 Berchtesgaden | Tel.: + 49 8652 975 50
info.berchtesgaden@kempinski.com | www.kempinski.com/berchtesgaden



Das Berchtesgadener Land zählt zu den beeindruckends-ten Regionen der Bayerischen Alpen. Mit einer schier endlosen Vielfalt an Erlebnisangeboten präsentiert sich die Region als spannendes Reiseziel und vereint Naturerlebnisse, Aktiv-Urlaub, Kunst, Kultur und Geschichte. Und über der ma-lerischen Region thront auf 1.000 Metern Höhe das Kempinski Hotel Berchtesgaden. Nur wenige Autominuten vom Hotel ent-fernt liegt der kristallklare, smaragdgrüne Königsee, der zu ro-mantischen Bootsausflügen einlädt, die Mozartstadt Salzburg ist in rund 30 Minuten erreichbar. Hoch hinaus geht es für Alpinisten auf dem 2.713 Meter hohen Watzmann. Rund 240 Kilometer Wanderwege im National-park Berchtesgaden ermöglichen Bergtouren in verschiedenen Schwierigkeitsstufen. Einer der höchstgelegenen Golfplätze Deutschlands in unmittelbarer Nähe des Hotels inspiriert zu ei-ner Runde auf dem Neun-Loch-Grün. Mit Blick auf die herrliche Bergkulisse kann man im 1.400 Quadratmeter großen Hotel-Spa abtauchen und auftanken.

REISEN AUF HÖCHSTEM NIVEAU

Maßgeschneiderte Reisedelikatessen mit Know-How seit 25 Jahren



RTC – Rose Travel Consulting ver- folgt als Spezial- anbieter für individu- elle Urlaubsreisen auf höchstem Niveau eine ganz eigene Vision. Der von Dipl. Volkswirt Ma- nuel Rose (44) im Jahr 1992 gegründete bis heute geführte „Boutique-Anbieter“ unter den Reiseveranstaltern steht für „Reisen mit Horizont“: Nach individuellen Wünschen konzipiert ein Experten-Team mit profunden Destinations- und Insiderkenntnissen handverlesene Reise-Unikate und verbindet dabei landestypische Besonderheiten perfekt mit zeitgemäßer Lebensart sowie persönlichen Vorlieben. Damit prägt das Unter- nehmen mittlerweile seit 25 Jahren ein touristisches Genre ganz

maßgeblich und „kultiviert“ dabei die Lust am Reisen auf seine ganz besondere Weise. Im Vordergrund steht die kulturelle Viel- falt und natürliche Schönheit der Erde zu erleben – und zwar auf höchstem Niveau und mit einem Maximum an Service als PTA (Personal Travel Assistant) optimiert. Wie diese Reisephiloso- phie im Einzelnen umgesetzt wird, hängt von den persönlichen Vorlieben jedes Kunden ab. Fest steht, dass RTC beste Vorausset- zungen bietet, Reiseträume in Traumreisen zu verwandeln. Privat-Transfers, stimmungs- sowie sinnvolle Stopovers sind bei RTC selbstverständlich und bis ins Detail auf die Bedürfnisse der Gäste abgestimmt, egal ob für individuelle Privat-, Gruppen-, Themen- und Geschäftsreisen ebenso wie für Firmenveranstal- tungen und Incentives jeder Art und Größenordnung.

Buchungsadresse: RTC – Rose Travel Consulting GmbH & Co.KG
Nördliche Hauptstr. 2, 83700 Rottach-Egern
Tel. +49- (0) 8022-66250, info@rosetravel.de, www.rosetravel.de





RAUS AUS DEM ALLTAG. REIN IN DIE NATUR.

Im Adler Dolomiti Spa & Sport Resort in Gröden / St. Ulrich locken traumhafte und bewegende Tage

Es liegt nicht nur an der imposanten Bergwelt der Südtiroler Dolomiten, dass man diesen Ort nicht mehr verlassen will, sondern auch am „Adler Dolomiti Spa & Sport Resort“ in Gröden. Das Fünf-Sterne-Luxus-Hotel erfüllt Bewegungs- und Naturhungrigen von Frühling bis in den Spätherbst hinein sämtliche Wünsche. Das ganzjährig betreute Aktivprogramm lädt dazu ein, die Bergwelt rundherum zu erkunden – ob beim Wandern, Klettern oder beim Radfahren. Täglich werden geführte Wanderungen unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade mit einheimischen Guides, gemütliche E-Bike-Ausflüge oder anspruchsvolle Mountainbike-Touren angeboten.

Abkühlung und wohltuende Entspannung nach den Bergerlebnissen bietet die Wasserwelt mit Indoor und Outdoor-Pools so-

wie Wellness für höchste Ansprüche auf 3.500 Quadratmetern. Die wunderschöne Parkanlage, die das Resort umgibt, grenzt direkt an die Fußgängerzone von St. Ulrich an. Der Geburtsort von Luis Trenker bezaubert mit romantischen Winkeln und Gassen, kleinen Boutiquen, historischen Plätzen und Cafés.

Traditionsreiche Gastfreundschaft in sechster Generation, familiär und für ein Fünfsternehotel überraschend leger: Im „Adler Dolomiti Spa & Sport Resort“ erlebt der Gast traumhafte Tage.

Hotel ADLER Dolomiti Spa & Sport Resort

Rezia 7, I-39046 St. Ulrich/Gröden | Tel.: +39-0471-775 000
info@adler-dolomiti.com | www.adler-dolomiti.com

MAGNESIUM, EIN ALLROUND-TALENT

Neue Magnesium-Produkte eignen sich hervorragend, um dem Körper schnell und effektiv Gutes zu tun

Magnesium ist besonders bei Sportlern beliebt: Bei starkem Muskelkater oder Muskelkrämpfen greift man gerne zur Magnesium-Tablette. Außerdem gilt das Power-Mineral als wesentlicher Bestandteil gesunder Knochen und Zähne und beeinflusst weitere wesentliche Gesundheitsaspekte des Körpers.

Wissenschaftlich betrachtet kommt das Mineral Magnesium in nahezu allen Körperzellen vor, kann aber vom Körper nicht selbst produziert werden. Es ist essentiell für die Verbrennungsvorgänge in den Muskeln und daher relevant für jede Form der Bewegung. Es unterstützt den funktionierenden Stoffwechsel, beugt Herzerkrankungen, Bluthochdruck und Nierensteinen vor und gilt zudem als „Stressblocker“. Kurzum: ein wahres Wundermittel, das man prinzipiell nicht häufig genug konsumieren kann. Aber natürlich gilt auch hier: Jede Überdosierung ist tabu, auch

wenn eine hohe Dosis nicht gleich zu unkalkulierbaren Gesundheitsrisiken führt.

Schonend und behutsam: Fluid oder Badewasser statt Tablette oder Pulver

Ein alternativer, schonender Weg, beanspruchte Körperpartien mit Magnesium zu versorgen, ist die Verabreichung über ein Massage-Fluid oder über ein Magnesium-angereichertes Badewasser. Auf beide Arten hat sich MG Life spezialisiert, ein brandneuer Hersteller hochwertiger Sportpräparate. MG Life arbeitet für beide Darreichungsformen ausschließlich mit erlesenen Grundstoffen: Natur Pur für eine sofortige Wirkung – sei es mit dem Magnesium Fluid oder den Magnesium Wellness Flakes. Und besonders das Fluid ist perfekt für jede Sporttasche geeignet und wirkt, sanft einmassiert, schnell und regenerativ nach jeder Trainingseinheit.



Weitere Infos unter www.mg-life.de

Begeisterung?

KENNT KEINE GRENZEN.

Wir setzen auf die Kraft der Bewegung –
im Sommer wie im Winter –

365 Tage im Jahr.

BIKE & JOY PACKAGE
Biken und
Relaxen in den
Kitzbüheler Alpen
€ 319,-
inkl. 2 Nächte mit Energy-Halbpension,
eine geführte Tour rund um die Hohe
Salve, Leihbike, Teilkörpermassage
inkl. Heilmoorbehandlung und
Hydroxer-Therapiewanne
(kein Einzelzimmerzuschlag)



SAMSTAG
22.07.

SONNTAG
23.07.

HOT
Summer

KLINGANDE

LCAW KLEYO

BADETASCH MAD KINGZ

MARC TARMONEA MIKE DA FLOW

HIT MUSIC ONLY!

Des Kaisers schönste Insel

Die Bucht Čikat auf der Insel Lošinj hat sich das verwunschene Flair aus alten Zeiten erhalten

Wenn man Kaiser von Österreich wäre und der Dame seines Herzens eine Zuflucht am Mittelmeer erschaffen wollte, welchen Ort würde man wählen? Müsste er ablegen und versteckt sein oder sich in Strandnähe befinden? Welche Kriterien müsste so ein Ort erfüllen, wenn einem die Hälfte der adriatischen Küste als Urlaubsdomizil zur Verfügung stehen würde? Franz Joseph I entschied sich für die Čikat-Bucht auf der kroatischen Insel Lošinj und ließ dort für seine Sisi die herrschaftliche „Villa Karolina“ errichten. Er bewies Geschmack: Lošinj und insbesondere diese Bucht haben etwas Verzaubertes. Der süßliche Duft der dort ansässigen Pflanzen, das türkisfarbene Meer, an dem stets ein leichte Brise weht, in Verbindung mit der alten herrschaftlichen Architektur der K.-u.-K.-Monarchie lässt den Charme eines mondänen Kurorts von damals auch heute noch spüren.

Anreise

Sobald sich der Reisende vom Festland der Kvarnerbucht, einem Archipel im Norden Kroatiens, nähert, wird er von klaren, türkis schimmernden Meer begrüßt, in das man sofort hineinspringen möchte. Verheißungsvoll glitzernd begleitet es den Anreisenden auf der Fähre nach Cres, von der aus er seinen Weg zur Insel Lošinj antritt. Nach einer dreiviertel Stunde Autofahrt durch eine pini- enreiche, hügelige Landschaften bis hinab zum Meer erreicht er schließlich über eine Zugbrücke die Insel Lošinj, mit dem Teil Mali Lošinj. Ende des 19. Jahrhunderts deklarierte das Österrei- chisch-Ungarische Gesundheitsamt Lošinj zum Luftkurort, womit die Insel zur ersten Touristenattraktion an der österreichischen Riviera wurde. Kaiserin Elisabeth selbst kam nicht mehr in den Genuss dieses Ortes. Sie verstarb, bevor sie das Haus ihres Gatten aufsuchen konnte. Später überließ der Kaiser die Villa seiner Ge- liebten, der Hofburgschauspielerin Maria Schratt.

Boutique Hotel Alhambra

Die Villa mit dem kleinen Türmchen blieb damals nicht lange der einzige herrschaftliche Bau in der Gegend: 1912 errichtete der Wie- ner Architekt Alfred Keller das „Hotel Alhambra“ und seinen Zwi- lingsbau, die „Villa Augusta“. 2015 wurde das Areal zum Boutique- hotel umgebaut und um einen neuen, eleganten Bau, der nun die Rezeption und das Restaurant birgt, erweitert. Das mit dem „World Luxury Award 2016“ ausgezeichnete Hotel prägt die Nordseite des Hangs. Alle Zimmer ermöglichen einen Blick auf die romantische Čikat-Bucht. Für eine Badebucht geht es hier erstaunlich ruhig zu. Bei geöffnetem Fenster wird man von Vogelgezwitscher und dem Plätschern des Meeres geweckt. Be- sonders schön: abends auf der Terrasse des Hotels im Haubenres- taurant „Alfred Keller“ die hervorragende mediterrane Küche und kroatischen Weine genießen.

Hotel Bellevue und Villa Hortensia

Das Boutiquehotel Alhambra und die Villa Augusta sind mit ihren 36 Deluxe-Zimmer und 15 Suiten Mitglied der „Small Luxury Ho- tels“. Die Kette „Lošinj Hotels & Villas“ besitzt mehrere Hotels und

Restaurants auf der Insel. Nur ein paar Hundert Schritte weiter, liegt leuchtend weiß das „Hotel Bellevue“, Lošinjs erstes Fünf-Ster- ne-Hotel. Das offene Raumkonzept mit Atrium und gläsernem Gang mit Meerblick lässt den Entréebereich des Hotels wie ein lichtdurchflutetes Schiff wirken, das durch einen transparenten Bug die beide Enden miteinander verbindet. Mit Außenpool und einem großzügige Spa verfügt es über 200 Zimmer. Die ebenfalls aus der Belle Époque stammende „Villa Hortensia“ bietet dagegen luxuriöses privates Wohnen auf drei Etagen mit zehn Schlafzimmern, finnischer Sauna, Pool und eigenem Butler.

Sehenswürdigkeiten

Lange bevor sich die österreichische Monarchie auf Lošinj nieder- ließ, hatte sich der Hauptort Mali-Lošinj bereits sich einen Namen als eine der führenden regionalen Seemächten gemacht. Die Insel war bis ins 19. Jahrhundert hinein der zweitwichtigste Hafen an der Adria, gleich nach Triest. Heute leben ca. 8.500 Menschen auf Lošinj. Das spektakuläre „Museum des Apoxyomenos“ stellt mit seinem modernen, ausgefallenen Design so manche Großstadtga- lerie in den Schatten. Es wurde letztes Jahr eröffnet und ist einer 2000 Jahre alten Bronzestatue gewidmet, dem sogenannten kroa- tischen Apoxyomenos, die 1999 vom Meeresgrund vor Lošinj ge- borgen wurde. Wer sich mehr für die Natur und das Ökosystem Meer interessiert, der wird im „Lošinj Marine Education Centre“ von „Blue World“ in Nachbarort Veli Lošinj viel Neues über die Meeresbewohner vor den Inseln erfahren. Die Organisation „Tethys“ erforscht die Biologie, Ökologie und Sozialstruktur der ca. 120 ansässigen Del- fine. Von Veli Lošinj aus werden Schiffsfahrten ins Delfin-Reservat von Lošinj angeboten, mit der Möglichkeit, Delfine zu beobachten und zu fotografieren. Mit etwas Glück kann man sie auch in der Čikat-Bucht entdecken. Vermutlich gefällt es ihnen dort genauso gut wie uns Menschen.

Text: Annekatrin Meyers

HOTELS

Boutique Hotel Alhambra & Villa Augusta, Čikat ul. 16, 51550 Mali Lošinj
Hotel Bellevue, Čikat ul. 9, 51550 Mali Lošinj
Villa Hortensia, Čikat ul. 9, 51550 Mali Lošinj -> www.losinj-hotels.com/de

RESTAURANTS

Schönster Sonnenuntergang der Insel: Lanterna, Čikat ul. 24, 51550 Mali Lošinj
Gourmetrestaurant im Boutique Hotel Alhambra: Alfred Keller, Čikat ul. 16, 51550 Mali Lošinj
Baden und Lunchen: Borik, Ul. Sunčana uvala 5, 51550 Mali Lošinj, Kroatien

SEGELTRIP

Stilvolles Segelschiff mit freundlichem Team: Catriona 2, www.Catriona2.com

SOUVENIRS

Im eigenen Shop des „Kräutergarten“ kann man selbstgemachte Kosmetik und einheimi- sche Kräuter kaufen. Kräutergarten Insel Lošinj, Bukovica 6, 51550 Mali Lošinj

KULTUR

Muzej Apoksiomen, Riva lošinjskih kapetana 13, 51550 Mali Lošinj, www.muzejapoksiomena.hr
Blue World Institut, Kaštel ulica 24, 51551, Veli Lošinj, www.plavi-svijet.org



Villa Hortensia



Hotel Bellevue



Lošinj



Čikat Bucht



Villa Alhambra

DAS SEHNSUCHTS-SYNDROM

Ich liebe es, wenn es draußen so heiß ist, dass man kaum noch klar denken kann. Dann ist der Sommer so, wie er sein soll: ehrlich, gerade raus – nicht mehr, nicht weniger. Nur, wenn der Sommer seinen Zenith erreicht, kann ich bei jedem Ausflug ins Freie an nichts anderes denken als daran, dass diese herrliche Sommerzeit bald wieder vorbei sein wird. Je mehr ich den Sommer festhalten will, desto weniger kann ich ihn spüren.

Schon als Kind vermieste ich mir einen Teil meiner großen Ferien damit, daran zu denken, dass es schon bald wieder kalt und dunkel sein würde. Dabei verging damals die Zeit noch so langsam. Am letzten Schultag vor den Sommerferien war ich stets in „Jetzt geht’s los“-Stimmung. Ich war mir so sicher, endlich alle Zeit der Welt für Abenteuer zu haben – um am Ende der Ferien dann festzustellen, dass noch lange nicht alle Sommerabenteuer bestritten waren. Ich weiß noch genau, wie ich auf dem Balkon gespielt habe, über mir am Himmel zog ein Flugzeug langsam seinen Kondensstreifen hinter sich her und ich war felsenfest davon überzeugt, dass da draußen alle gerade ganz viel Spaß haben. Das musste ja so sein, weil es ja Sommer war. Nur ich war am Grübeln. Das Dilemma entsteht also zum einen durch das Gefühl, man müsse jetzt glücklich sein, und zum anderen aus der Angst heraus, etwas zu verpassen. Schließlich müsse man sich mit dem Spaß haben beeilen, denn bald ist es ja wieder vorbei. Ganz schön anstrengend, finde ich.

Dieses Sehnsuchts-Syndrom, wie ich es jetzt mal nenne, bemerke ich auch bei meinen Freunden. Immer wenn es auf den 21. Juni, den längsten Tag im Jahr, zugeht, macht sich unter ihnen eine gewisse Resignation breit: „Wenn ich nur daran denke, dass die Tage nun bald wieder kürzer werden!“ Mensch, dann denk doch nicht dran! Dafür werden die Nächte wieder länger.

Ein anständiger Sternenhimmel ist doch auch was Feines. Die Dinge optimistisch zu betrachten, ist aber leider leichter gesagt als getan. Haben wir verlernt im Jetzt zu leben, vor lauter Druck im Jetzt leben zu müssen? Eigentlich kann man ja auch mal was versäumen, ohne dass man etwas verpasst. Wie also genügsamer werden, die lässig lockere Sommerstimmung aus der Beck’s Werbung aus dem Kopf kriegen? Vielleicht so viel Beck’s trinken, bis es eh wurscht ist? Ich weiß es nicht. Ich kann auf jeden Fall nicht loslassen. Wie wäre es, wenn man nur noch leicht wäre? Würde dann auch nicht das Streben danach verschwinden? Was ist ein schöner Moment ohne das Wissen darum? Wahrscheinlich will ich gar nicht geheilt werden. Die Vergänglichkeit eines Moments macht ihn ja erst so intensiv. Somit bin ich eigentlich am Ende des Sommers nicht weiter weg, sondern näher an dem dran, wonach ich mich so sehne – ein tröstlicher Gedanke. Ohne Winter kein Sommer. Ohne Sommer keine Sehnsucht. Und die macht das Leben erst so richtig süß.

Text: Annekatrin Meyers Illustration: Luisa Hecking



Illustrationen: Luisa Hecking / www.behance.net/luisahecking

BILDER: Schultz Gruppe

ENJOY-OSTTIROL. AT



DAS OSTTIROLER GIPFELTICKET!
Die Fahrten der Seilbahnen (laut Fahrplan) sind für unsere Gäste inklusive

Unkompliziert muss der Familienurlaub sein und das finden Sie in den beiden Top-Resorts in Osttirol.

GRADONNA ****sup MOUNTAIN RESORT

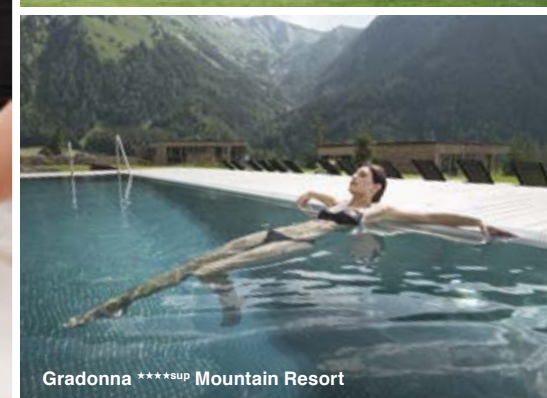
Im Dorf Kals am Großglockner gehen Ursprünglichkeit, Naturgenuss und Luxus eine wunderbare Symbiose ein. Nationalpark und bäuerlich geprägte Strukturen auf der einen Seite und andererseits Verwöhnprogramm und moderner Lifestyle im autofreien 4-Sterne-Superior Hotel Gradonna. 41 Châteaux und das 4 Sterne Superior Resort sorgen für das ideale Urlaubszuhause. Profitieren Sie von den speziellen Familienangeboten und dem ganztägigen Kinderprogramm.

www.gradonna.at

DOLOMITEN RESIDENZ ****sup SPORTHOTEL SILLIAN

Seit Herbst 2015 blinkt hinter den vier Sternen der Dolomiten Residenz Sporthotel Sillian ein spürbares „Superior“ auf. Die 3.000 m² große Vitalresidenz Schloss Heinfels wurde um ein privates Spa ergänzt. Familien profitieren von einem vergrößerten Häppi Päpi Kinderclub und einem neuen Teenie Club für die Generation 12+. Das Haus liegt direkt am Drau-Radweg. Wandertouren starten Sie unmittelbar vom Hotel aus.

www.sporthotel-sillian.at



www.enjoy-osttirol.at



MARCCAIN

Marc Cain Collections

visit www.marc-cain.com